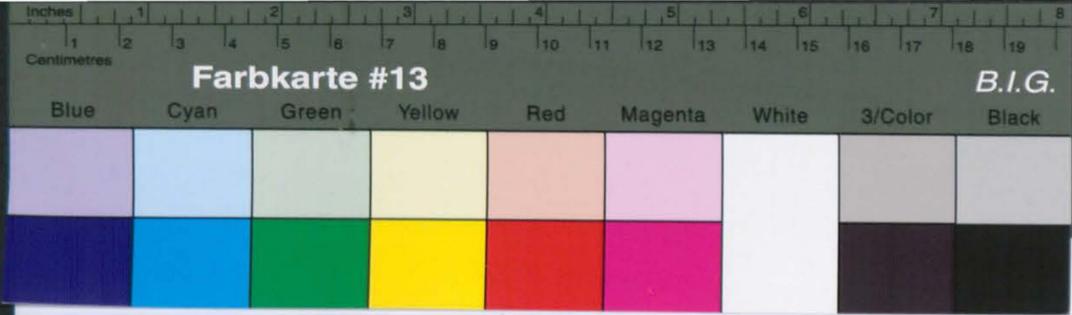


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

212



Kreisarchiv Stormarn B2

Eichhorst, Gehrd, Ahrensburg
Anlage zur Ausgabezuweisung vom **ber** **DM** 106,60

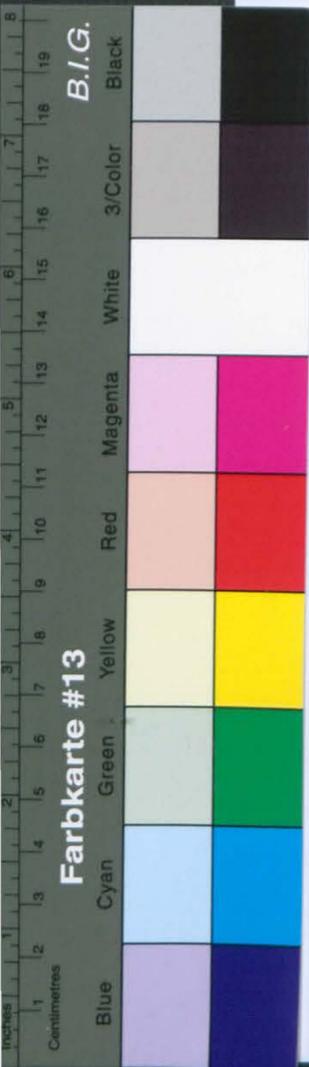
Empfänger: Amtskasse in:	Gesamt- betrag	Buchungsstelle:											
		4111	4112										
April										50,-	31. März 1949		
Mai										50,-	30. April 1949		
Juni										50,-	31. März 1949		
Juli										50,-			
	Nachzahlung Juli									66,60	28. JUN 1949		
	u. v. 1. 7. 48 - 31. 7. 49									89,66			
	StadtKasse Ahrensburg									207,50	15. AUG 1949		
August										116,60	28. JUL 1949		
Sept.										116,60	3. SEP 1949		
Oktober										116,60	30. Sept. 49		
Nov.										116,60	3. NOV 1949		
Dez.										116,60	2. NOV 1949		
	Nachzahlung									118,60	2. DEZ 1949		
										<u>1.870,62</u>		18.70,62	
										300,-			
										<u>2.170,62</u>			



Kreisarchiv Stormarn B2

[Faint, illegible handwritten text on a grid background, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamt- betrag	491	4112	50% Zulage	Rückbau Vms 50m S
Jan.					
Febr.					
März.					
April					
Mai					
Juni					
Juli					
Aug.					
Sept.	37,50	25,-		12,50	50,-
Ok.	25,-	25,-			50,-
Nov.	25,-	25,-			50,-
Dez.	25,-	25,-			50,-
Jan.	25,-				50,-
Febr.	25,-				50,-
März	45,-				50,-
April					50,-
					<u>300,-</u>



Kreisarchiv Stormarn B2

Gertrud Bickhorst geb. Riess
Ahrensburg,
Hamburgerstr. 10.

Ahrensburg, den 1. November 1945 ³

An das
Komitee ehemaliger politischer
Gefangene,

Bargteheide / Storman,

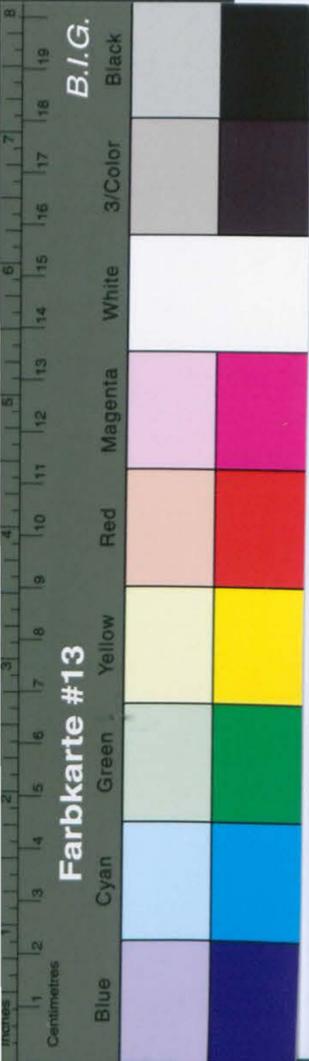
Betr. Heberbrückungs-Kredit.

In dieser Angelegenheit übersende ich Ihnen Abschrift eines Antrages an den hiesigen Bürgermeister. Ein gleichartiges Gesuch hatte ich an das Kreis-Wirtschafts-Direktorium des Landrates Oldesloe gerichtet. Darauf habe ich unter dem 25. 8. Ds.Js. folgende Antwort erhalten:

"Ihrem Antrage auf Zahlung eines Kredites von 8.000.-- Reichsmark zur Bestreitung der Lieferantenrechnungen vermögen wir zu unserem Bedauern nicht zu entsprechen. Die Frage, in welcher Form die Wiedergutmachung von Schäden, die Personen durch Massnahmen der nationalsozialistischen Regierung in ihrem Gewerbe und ihrer Stellung zugefügt wurden, erfolgen soll, ist von überörtlicher Bedeutung und wird nur auf dem Verordnungswege für grössere Gebiete geregelt werden können. Wann diese Regelung zu erwarten steht, ist noch nicht abzusehen." Daher ist eine sachliche Bearbeitung solcher Anträge bis zur Einsetzung einer deutschen Regierung kaum möglich. Nach der Entscheidung des Herrn Oberpräsidenten sind geldliche Entschädigungen für Massnahmen der N.S.-Regierung einstweilen nicht zu zahlen."

Falls Sie eine Möglichkeit haben, in der Angelegenheit für mich tätig zu sein, bitte ich Sie, das Erforderliche recht bald zu veranlassen.

*Gertrud Bickhorst
geb. Riess*



Kreisarchiv Stormarn B2

Gertrud Eickhorst
Apothekerin
i. Fa. Adler-Apotheke
Siegfried Riess

Ahrensburg, den 15. August 1945. 4

Abppriest

An den Herrn Bürgermeister

A h r e n s b u r g .

Sehr geehrter Herr Bürgermeister !

Bezugnehmend auf unsere Unterredung betr. ~~der~~ wirtschaftlichen Schwierigkeiten, in welchen ich mich dadurch befinde, dass ich zur Zeit ohne Barmittel zur Wiederbeschaffung meines Hausstandes ~~bedürfte~~, bitte ich Sie, mir zu helfen, dass ich für die Uebergangszeit einen

Ueberbrückungskredit von RM 8000.--

erhalte. Ich habe auf Grund der Bewilligungen des Wirtschaftsamtes Bestellungen auf Möbel usw. gemacht. Die Lieferungen der Handwerker laufen jetzt ~~jetzt ein~~ und ich kann die Rechnungen nicht bezahlen, weil

1. Ich seit der Zwangsverpachtung meiner Apotheke, dem 1. Oktober 1936 und dem im Jahre 1939 von der damaligen Regierung angeordneten Zwangsverkauf meiner Apotheke ohne jedes Einkommen bin
2. Das Geschäft meines Mannes durch den Boykott der Nazis (er galt als jüdisch versippt !) soweit heruntergekommen ist, dass seine Einnahmen nur knapp zur Deckung unseres Lebenshaltungskosten ausreichen
3. unsere Reserven völlig aufgezehrt sind.

Die Wiedereinsetzung in mein Betriebsrecht ~~zieht~~ zieht sich immer noch hin. Von der Regierung in Schleswig habe ich zwar den grundsätzlichen Bescheid erhalten, dass ich wieder zu meinem Recht komme, jedoch meint man, dass dazu eine höhere Stelle die nötigen Anordnungen geben muss. Nach eingezogenen Erkundigungen sind diese zwar innerhalb der nächsten 4 Wochen zu erwarten, doch bin ich nicht gewohnt, meine Lieferanten auf Zahlung warten zu lassen.

Auch ist mir zugesagt, dass ich für meinen Verdienstaussfall für die verflorenen 9 Jahre in voller Höhe entschädigt werden soll. Aber auch das wird sich wohl noch monatelang hinziehen.

Ich befinde mich also in einem Engpass, der überbrückt werden muss. Von der Bombenschadenbehörde und dem vom Hamburger Staat eingesetzten Wiedergutmachungsausschuss erhalte ich die Nachricht, dass wir für unsern Bombenschaden (wir wurden nach unserer Ausweisung aus Ahrensburg zweimal in Hamburg ausgebombt; angemeldeter Schaden RM 50.000.-- plus 100 % Teuerungszuschlag) vermutlich nicht über Bombenschadenzahlung entschädigt werden, sondern, dass der Staat aus anderen Mitteln uns vorweg befriedigen muss,

Kreisarchiv Stormarn B2

weil es sich in unserm Falle um einen politischen Schaden handelt. Dies aus folgendem Grunde:

Ich wurde im November 1939 verhaftet und auf 3 Wochen ins KZ gesperrt. Meinem Manne erklärte die Gestapo, dass er nur Aussicht hätte, mich wieder frei zu bekommen, wenn wir aus Ahrensburg verschwinden würden. Deshalb zogen wir nach Hamburg und wurden dort, wie gesagt zweimal ausgebombt. Wäre dieser Druck nicht auf uns ausgeübt worden, hätten wir unsern Hausstand heute noch, weil ja unsere Ahrensburger Wohnung in unserm eigenen Hause auch heute noch erhalten ist. Für diesen Schaden müsse der Staat aus politischen Gründen auf Grund von bereits wlassenen Anweisungen der Militär-Regierung auch selbst dann aufkommen, wenn die übrigen Bombengeschädigten etwa nichts erhalten sollten.

Es besteht also kein Grund zu der Annahme, dass ich nicht in absehbarer Zeit den oben angeforderten Kredit werde abdecken können.

Ich bitte, die Entscheidung recht bald herbeizuführen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Eickhorst

Friedrich Eickhorst
(24) Hamburg 1
Chilchous B. VI. Stock
bei Eduard Wilkening
Tel: 82 82 82

5
25. September 1945.

Verwaltung der Hansestadt Hamburg
Beratungsstelle für Wiedergutmachungsansprüche

H a m b u r g .

Dammterwall 41 I.

Dr. K./Pa.

Aktenzeichen 1330/45 - Ihr Schreiben vom 11. d. M.

Besten Dank für Ihre Belehrungen. Da die Bearbeitung der Ansprüche meiner Frau, was die Apothekenangelegenheit anbelangt, durch Sie nicht infrage kommt, bitte ich, der Ueberbringerin dieses von den eingereichten 3 Stücken des Antrages 2 Stück zurückzugeben. Ich werde nunmehr an den englischen Generalgouverneur in Kiel herantreten.

Ich komme nunmehr mit einem neuen Antrage:

Gewährung von RM 8000.-- Darlehen zur Wiedergeschaffung unseres Hausstandes.

Schadensort: Hamburg 20, Curschmannstr. 11. II.

Kriegschädenamt Eppendorf, Breitenfelderstr. 35

Aktenzeichen dieses Amtes: 1603 B. A./Sch.

und I. I. N. 2545 B. des Amtes Innenstadt.

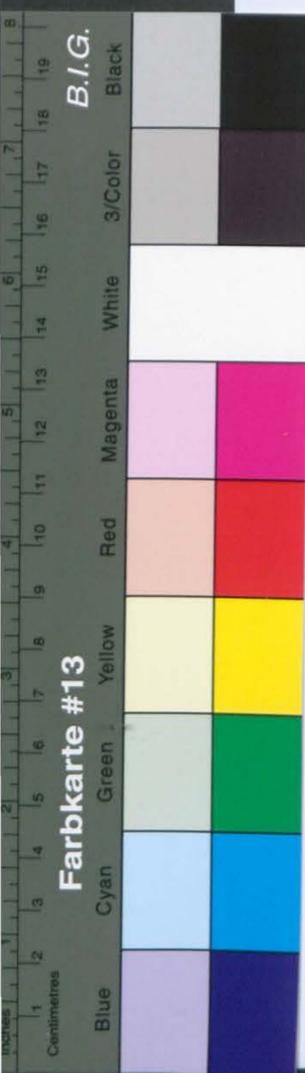
letztere Akten sind erst im Anrollen nach Eppendorf

Begründung: Die Gemeinde Ahrensburg, wo wir bis Dezember 1938 wohnten, hat zur Wiedergutmachung des besonderen Unrechts, welches meiner Frau dort zugefügt wurde (näheres auf Wunsch) uns folgende Anschaffungen bewilligt:

Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche

Die Handwerker wurde auf Grund des Reichsleistungsgesetzes durch besondere Anweisung der Militär-Regierung Bad- Oldesloe zur vorrangigen Anfertigung dieser Sachen angewiesen. Die Sachen sind in Arbeit, z.T. bereits geliefert. Mittel stehen uns zur Bezahlung nicht zur Verfügung, weil meine Frau, wie auch aus den Ihnen bereits gemachten Angaben ersichtlich ist, von den Nazi-Verbrechern völlig ausgeplündert wurde und auch ich als "jüdisch versippt" in meinem Geschäft so geschädigt worden bin, dass mir Mittel nicht mehr zur Verfügung stehen.

Das obige Kriegschädenamt, an welches ich mich wegen einer Vorschusszahlung gewandt hatte, teilt mir nun mit, dass Sie von massgebender Stelle autorisiert und mit Mitteln ausgestattet worden sind um in Pfl-



Kreisarchiv Stormarn B2

nicht anständig werden lassen möchte, bitte ich um beschleunigte Befreiung.
 Da mir 5 zeitliche Beschränkungen über Kontenstellungen im Betrage von
 ca. RM 2000,- vorliegen und ich die Bankverf. weil sie prompt gehalten haben
 die Kontenstellung vorerst vorerst werden, bitte ich um beschleunigte Befreiung.
 Ich wie den vorliegenden durch Überführung von Vorrechnungen, welche später gegen
 die Kontenstellung vorerst werden, bitte ich um beschleunigte Befreiung.

Friedrich Eickhorst
 (2A) Hamburg 1
 Christianstr. 11
 bei Eickhorst Wismar
 Ruf. 22 22 22

x Xlight (Schrift) ca. RM 2000,-

Gertrud Eickhorst
 geb. Riess
 Apothekerin

27.7.1948
 1948

Ahrensburg, den 25. Juli 1948.

Kreisverwaltung Stormarn
 Kreis-Sonderhilfsausschuss
 Bad Oldesloe.

Antrag auf Unterstützung auf Grund der neuen Verfügungen.

Wie Ihnen bekannt ist, habe ich auf Grund der früheren Bestimmungen auf laufende Unterstützung verzichtet und die vorhandenen Fonds für bedürftigere Leidensgenossen frei gehalten. Nach der Währungsreform und aus Gründen, die unterstehend zu meiner Person näher angeführt sind, bin ich aber leider nicht in der Lage, diesen Standpunkt noch länger aufrecht erhalten zu können und beantrage daher, mich jetzt in die Reihe der zu Unterstützenden aufzunehmen.

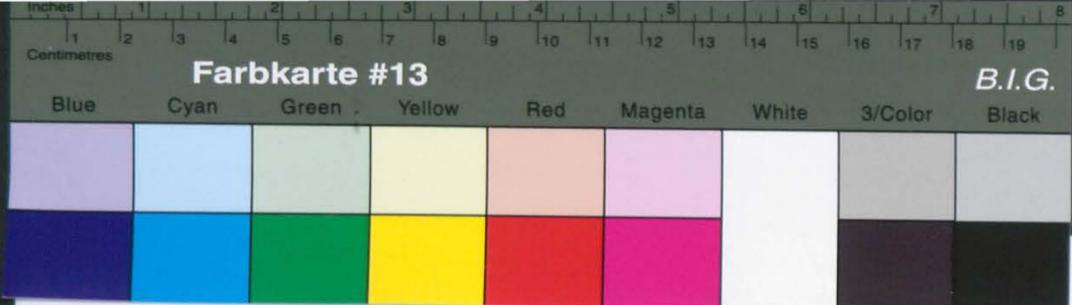
Ich bitte, das Erforderliche baldmöglichst zu veranlassen.

Zu meiner Person:

Ich bin Jüdin und mir wurde im Zuge der Massnahmen gegen die Juden mein Eigentum, die Adler-Apotheke in Ahrensburg entschädigungslos zwangsenteignet. Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Rückgabe des mir gestohlenen Eigentums sind immer noch nicht geschaffen. Ein Treuhänder für die Sicherung meines Rückforderungsanspruches ist zwar eingesetzt. Von dem baldigen Herauskommen des Restitutionsgesetzes ist aber immer noch nicht zu erfahren. Ich entschliesse mich daher nur ungern zur Stellung dieses Antrages, mir bleibt aber nichts anderes übrig, zumal die Verdienstmöglichkeiten meines Mannes - er ist Versicherungsmaler in Hamburg - angesichts der Geschäftslage in seiner Branche nur äusserst gering sind, auch weil er als "jüdisch Versippter" in der Nazi-Verbrecherzeit in seinem Verdienst erheblich geschädigt wurde.

Selbstverständlich wünsche ich von Ihnen nur solange unterstützt zu werden, wie die Rückgabe meines Eigentums noch auf sich warten lässt. Ich werde die erhaltenen Unterstützungen später aus meinen Verdiensten zurückzahlen.

Gertrud Eickhorst



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Friedrich Eickhorst
AHRENSBURG
Hamburgerstr. 10
Ruf: 274

Der Landrat
des Kreises Stormarn
Abt. Wohlfahrts- u. Jugend
- 4/404-Rg./Fr. -

An den
Herrn Bürgermeister
in A h r e n s b u r g

Betr: Betreuung ehem. KZ.
Gertrud Eickhorst.

Auf Grund der Tatsa
11.12.79 bis 12.12.1939 a
Lübeck inhaftiert gewese
Sie erhält zunächst
300,-RM.
200,- Anforderung unter

2.) Zum Vorgang (KZ).
(Freiwillig)

Im Auftrag: *[Signature]*

2.) Bewerke zur *[Signature]*

An den
Amt
- Eickhorst - D./Rg.
Bad Oldesloe, den 5.8.1948

A h r e n s b u r g - L a n d

8

An die
A.-Z./III/Br.
Die Kreisverwaltung
Ahrensburg

Landratsamt
Bad Oldesloe

Ahrensburg, den 4. Juli 1948.

14

14

Die Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
A.-2:III/Ma.

Ahrensburg, den 4. Juli 1946.

An die

Landratsamt
Bad Oldesloe

10

- 4/404-Rg./Pr.-

Aa
Frau Gertrud Bickhorst
in Ahrensburg
Hamburgerstr.10

Sehr geehrte Frau Bickhorst

Ich habe Ihr Schreiben bet
an das Komitee in Bargthe

2.) Zum Vergang(KZ)

Im Auftrage:

Betri. Betreuung ehem.KZ-Häftlinge und politischer Gefangenener-hier Frau
Gertrud Bickhorst.

An den
Herrn Bürgermeister
in Ahrensburg

Der Landrat
des Kreises Stormarn
Abt. Wohlfahrts- u. Jugendamt
- 4/404-Rg./Pr.-

Bad Oldesloe, den 2. Oktober 1945

Trittau, den 1. 8. 1944.

An
den Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Abt:Kriegsopferfürsorge.
in Bad - Oldesloe.

Kreisverwaltung
2. AUG. 1944
L-Nr.

Betrifft: Die Witwe Käthe Beese, geb, Rahe

Bezug: Schreiben vom 26.7.44 - K.4/405.

Frau Beese bezieht an Rente vom Versorgungsamt 76,30RM
der Reichspest 171,- "

Insgesamt 247,30Rm.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet und halte ich beson-
dere Fürsorgemaßnahmen nicht für erforderlich.

Bad Oldesloe, 1/8.44.

Bürgermeister

Bürgermeister
J. & Heymann

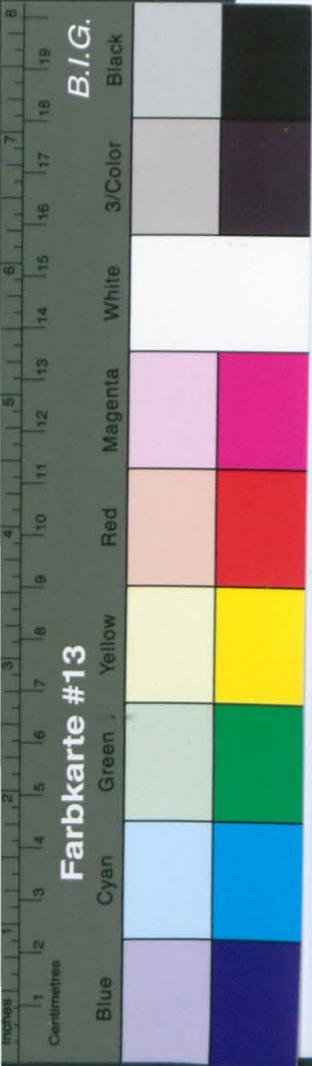
Kreisverwaltung Stormarn

Sonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Nr. RFU 3. 43 X. 60a. Nachdruck verboten!
Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8



Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe.

Die wirtschaftlichen V
dere Märseregemaßnahmen
Bad Oldesloe, 9/8.4
Büro (M) f.k. N.

Der Landrat des Kreises

Abt. für Räumungs-Familienunterhalt

den 194

Gesch.-Z.

Bescheid über Räumungs- Familienunterhalt

Auf Ihren Antrag wird Ihnen vom ab
ein Familienunterhalt von RM
eine zusätzliche Beihilfe von RM
eine Beihilfe zum Schulbesuch von RM
zusammen RM monatlich
(..... RM RM täglich) gewährt.

Soweit Verpflegung nach § 6 des Reichleistungsgesetzes gewährt wird, wird diese in Höhe der dem Leistungspflichtigen gewährten Vergütung auf den Unterhalts- oder Tabellensatz angerechnet. Ist dadurch der auszuzahlende Betrag an Familienunterhalt niedriger als 15% des Unterhalts- oder Tabellensatzes, so erhalten Sie in jedem Falle an Familienunterhalt 15% des Unterhaltsatzes oder Tabellensatzes ausgezahlt, das sind RM monatlich.

Der Unterhalt wird so lange gezahlt, als der notwendige Lebensbedarf auf andere Weise nicht gesichert ist. Die Neufestsetzung des Familienunterhalts oder die Einstellung der Zahlung bleibt vorbehalten, wenn in den Verhältnissen (insbesondere in den Einkommens- und Familienverhältnissen) eine Änderung eintritt.

Die Auszahlung des Unterhalts erfolgt gegen Vorlage dieses Bescheides oder des Ausweises durch die Gemeindekasse, und zwar für die rückliegende Zeit sofort, vom ab

Sie sind verpflichtet, jede Änderung in Ihren Verhältnissen und den Ihrer Familienangehörigen der Bewilligungsbehörde oder dem Bürgermeister Ihrer Aufenthaltskommune unaufgefordert anzuzeigen. Bei schuldhafter Unterlassung der Anzeige ist der zu Unrecht empfangene Unterhalt zurückzahlen; außerdem ist gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen, wenn die Anzeige in betrügerischer Absicht unterlassen wird.

Der Familienunterhaltsberechtigte ist zum Einsatz seiner Arbeitskraft verpflichtet. Es haben sich zu melden: bisher hauptberuflich tätige Umquartierte, sofern sie für den Arbeitseinsatz in Betracht kommen, bei dem zuständigen Arbeitsamt, selbständige Gewerbetreibende (Kaufleute, Handwerker usw.) bei der für den Aufnahmeort zuständigen Berufsvertretung (Gauwirtschaftskammer, Kreishandwerkerschaft); diese haben gleichzeitig der für den Heimatsitz zuständigen Gauwirtschaftskammer oder Kreishandwerkerschaft ihren gegenwärtigen Aufenthalt mitzuteilen.

Gegen diesen Bescheid ist die Beschwerde zulässig. Sie ist innerhalb einer Frist von einem Monat von der Bekanntgabe des Bescheides ab bei mir anzubringen.

Y c 0004

2.) Zum Vergleich (KZ) *

Sehr geehrte Frau Klocknerst !

An
Frau Gertrud Klocknerst
in A. h. r. e. n. s. b. u. r. g.
Hamdurgerstr. 10

Ich habe Ihr Schreiben betreffs Räumungsrente vom 1.11.1945 befristet
an das Komitee in Barzthede, Jersbekstr. 20 weitergeleitet.

Im Auftrage:

stündigkeitshalter.

Im Auftrage:

ngg.
erst, Ahrensburg vom 1.11.1945.

Bad Oldesloe, den 16. November 1945

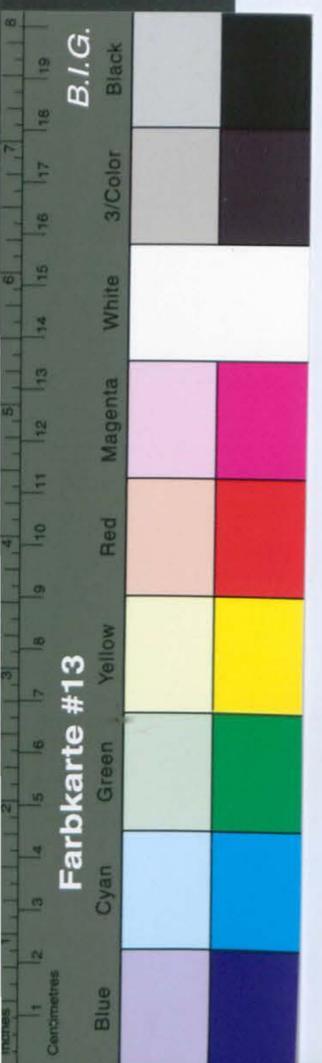
lesloe, den 16. November 1945

4/404-Bg./pr.-

Die Kreisverwaltung
Ahrensburg
A.-S.:III/Me.
An die
Kreisverwaltung

Ahrensburg, den 4. Juli 1945.

Landratsamt
Bad Oldesloe



Kreisarchiv Stormarn B2

Nr. 334 30. I. 1952a. Nachdruck verboten!
Carl Heymanns Verlag in Berlin W 8

Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Name mit geordnetem Geburtsdatum	Geburts- datum	Geburts- ort	Geburts- zeitpunkt	Geburts- ort	ist die freiwillige Stiftung bei der bei Monats	
					19	beendet
a) Sanfterföhre (H)						
b) Sanfterföhre (Z)						

andere Weise nicht gesichert ist. Die Neufestsetzung des Familienunterhalts oder die Einstellung der Zahlung bleibt vorbehalten, wenn in den Verhältnissen (insbesondere in den Einkommens- und Familienverhältnissen) eine Änderung eintritt. Die Auszahlung des Unterhalts erfolgt gegen Vorlage dieses Bescheides oder des Ausweises durch die Gemeindekasse, und zwar für die rückliegende Zeit sofort, vom ab

Sie sind verpflichtet, jede Änderung in Ihren Verhältnissen und den Ihrer Familienangehörigen der Bewilligungsbehörde oder dem Bürgermeister Ihrer Aufenthaltsgemeinde unaufgefordert anzuzeigen. Bei schuldhafter Unterlassung der Anzeige ist der zu Unrecht empfangene Unterhalt zurückzahlen; außerdem ist gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen, wenn die Anzeige in betrügerischer Absicht unterlassen wird.

Der Familienunterhaltsberechtigte ist zum Einsatz seiner Arbeitskraft verpflichtet. Es haben sich zu melden: bisher hauptberuflich tätige Umquartierte, sofern sie für den Arbeitseinsatz in Betracht kommen, bei dem zuständigen Arbeitsamt, selbständige Gewerbetreibende (Kaufleute, Handwerker usw.) bei der für den Aufnahmeort zuständigen Berufsvertretung (Gauwirtschaftskammer, Kreishandwerkerschaft); diese haben gleichzeitig der für den Heimatsitz zuständigen Gauwirtschaftskammer oder Kreishandwerkerschaft ihren gegenwärtigen Aufenthalt mitzuteilen.

Gegen diesen Bescheid ist die Beschwerde zulässig. Sie ist innerhalb einer Frist von einem Monat von der Bekanntgabe des Bescheides ab bei mir anzubringen.

*Die gebildete Gemeinde in
Kauzow hat mir d. Auskunft
gegeben, daß in Kauzow
10 Personen aus Sanfterföhre
hinterlassen sind.*

Kreis-Bonderhilfsausschuss
für Hilfsleistungen an frühere
Häftlinge der Konzentrationslag
des Kreises Stormarn

Herrn *Mr. Dielarth*
in *Kauzow*

Auf Ihren Antrag vom
der Anordnung der Militär-Regie
Buchstabe Abschnitt 3, 1
Sonstige Begründung: *.....*
.....
Gegen diesen Bescheid können
dem MI. Gov. Dt. 501 in Bad Old

1.) Am *11* des
Komitee für ehemalige Gefangene
in *Bad Oldesloe*
Jerdenerstr. 20-

Betri. Radikerte für ehemalige Häftlinge.
Bezug: Schreiben der Frau Gertrud Michnerst, Ahrensburg vom 1.11.1945.

Anliegendes Schreiben übersendend ich zuständigkeitserhaltend.
Abgabenschrift ist erstellt.

2.) Zum Verzeue (KZ)

Im Auftrage:
BY

12

Die Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
A.-2:III/Ma.

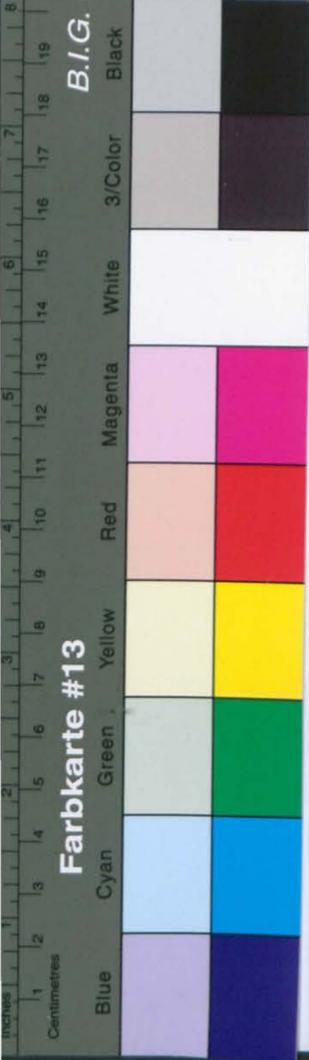
An die
.....

Ahrensburg, den 4. Juli 1945.

Londrotsom
Bad Oldesloe

14

Bad Oldesloe, den 16. November 1945



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Nr. 33a, 30.1.652a. Nachdruck verboten!
Carl G. Manné Berlin an Berlin 228

Freiwillige Versicherung

ist die freiwillige Zertifizierung des Monats	
Rang	Stammnr.
mit gesetzlichen Versicherungsnummer	

Stichtag: freies ist zu durchführend

19... den

ist die
Allgemeine Ortskrankenkasse - Landkrankenkasse -

in

Abmeldung
aus der Krankenversicherung für Kriegshinterbliebene
(Verordnung vom 20. 4. 1939 - RGBl. I S. 791)

Durch - Wegfall der Versorgungsgebührende - der Hilfsbedürftigkeit *)

- Bezug in einem anderen Bezirksfürsorgeverband *)

- Tod *)

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Fürsorgestelle für
ehem. pol. Gefangene
- 4/406 - R.G./Hl.

1. () ()
Frau
L i o k h o r s t
(24) Ahrensburg Str. 10
Hamburgr

Ioh teile Ihnen nunmehr mit, da
Gierung und auch des Herrn Ober-
Referat politische Wiedergutmach-
den Vollen ohne weiteres gew-

Nach der nächsten Sitzung, am 1.
sprechende Formular zugesandt.

2. () ()
Zum VORGEH

12

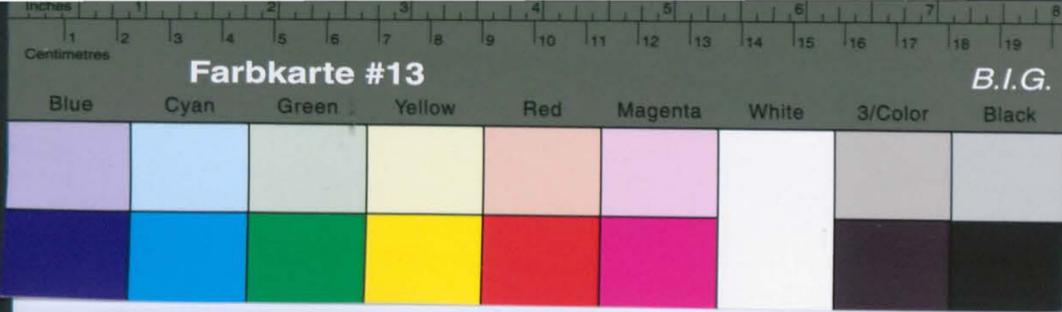
Kreis- Sonderhilfesausschuss
für Hilfsleistungen an frühere
Häftlinge der Konzentrationslager
des Kreises Stormarn

Herrn ... Frau ...
in ...
Auf Ihren Antrag vom ... 1946 wird Ihnen mitgeteilt, das Sie aufgrund
der Anordnung der Militär-Beförderung der Provinz Schleswig-Holstein vom 22. 12. 1945,
Buchstabe ... Abschnitt 3, für diese Hilfsleistungen nicht in Frage kommen.
Sonstige Begründung: ...
...
Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb von 14 Tagen nach Empfang Berufung bei
dem Mil.Gov. Dt. 501 in Bad Oldesloe, Mühlentstraße, einlegen.

14

Die Gemeindeverwaltung
Ahrensburg
A.-Z: III/1a.
An die
Landratsamt
Bad Oldesloe

Ahrensburg, den 4. Juli 1946.



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe

Sonderhilfsausschuss

Formular Nr.

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Rufname:

(bei Frauen auch Geburtsname) (ed., verh., verw., gesch.*)
männlich/weiblich*)

Geburtsort: Geburtsort:

Gegenwärtige Anschrift:

Beruf und Beschäftigung:

Art des Personalausweises und dessen Nummer:

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger:

Grund der Gefangensetzung:

In Haft in vom bis

Name der Person, die Sie angezeigt hat:

Anschluß des Landes, die Sie angezeigt hat:

(Besitz für Sorgeverband)

In die

Allgemeine Ortskrankenkasse - Landkrankkassenverband

in

aus der Krankenkasse

(Verordnung)

Durch - Wegfall der Versorgung

- Verzug in einen anderen

- Tod -*)

Kreisverwaltung Stormarn
 Amtl. Versorgungsstelle für
 ehem. pol. Gefangene
 - 4/406 - Kg./Hi.

Bad Oldesloe, den 9. April 1946
 Königstr. 32

1.) Frau
 Blochhorst
 (24) Ahrensburg
 Hamburger Str. 10

Ich teile Ihnen nunmehr mit, dass gemäß Anordnung der Militärregierung und auch des Herrn Oberpräsidenten, Amt für Volkswohlfahrt, Referat politische Wiedergutmachung, die Sondervergünstigungen auch den Volljuden ohne Weiteres gewährt wird.

Nach der nächsten Sitzung, am 17. 4. 1946, erhalten Sie das entsprechende Formular zugesandt.

2.) Zum Vorgang

Im Auftrage:

[Signature]

Landratsamt
 Bad Oldesloe
 - 6. April 1946
 Tab. Nr.

Ahrensburg, den 4. April 1946.

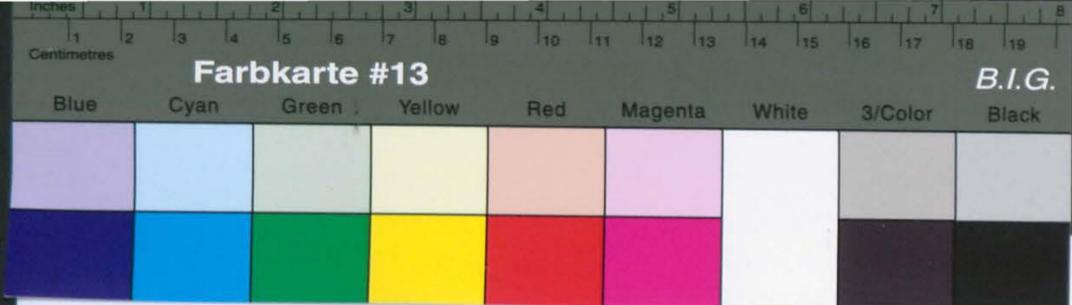
Die Gemeindeverwaltung
 Ahrensburg
 A. - 2111/1a.
 An die
 Verwaltung des Kreises Stormarn
 - 4/401 -
 in Bad Oldesloe.

Betr.: Frau Gertrud Blochhorst
 Geb. 28.5.1896.

13

14

Ich bitte um Entscheidung
 Zahlung der Krankenkosten
 voll zurückzuerstatten. Sie
 E. dann in der Lage ist, die
 vorzuschießen noch im Land
 Offizier der M.L. Reg. angegeb.
 haben sie war, zurückzugeben
 Frau B. vor, wogegen sie kein
 Bei dem Ansuchen der pol.
 II. Behandlungsmassnahmen unter
 Landesbehörde und eines Kos
 stehen werden. Frau B. bitte
 viel weniger noch die Krankk
 Frau B. gibt an, die Kosten
 der K. hat nicht von dem B
 ist als ehem. K. M. Stellung an
 Zeit eine Operation vorzuno
 K. Aufenthalt wesentlich v
 Frau Blochhorst gibt hier an
 Ansuchen, bezogen für
 Krankenschwester für Herrn I
 Frau Blochhorst wurde hier v



Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsplan

Exemplar Nr. _____

Verurteilt durch: _____

am: _____ Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: _____

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? _____

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? _____

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Befügung von Abschriften von Dokumenten: _____

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz _____ des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin, Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Datum: _____ Gegenunterschrift: _____

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

FDU, CCG, 3199 215M 12-47

-Ausschuß

Angaben der Konzentrationslager:

Rufname: _____

led. verh., verw., gesch.*) _____
männlich/weiblich*)

Geburtsort: _____

angehöriger: _____

vom _____ bis _____

14

Die Gesundheitsverwaltung
Arensburg
A.-2:III/14.

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
- 4/401 -
in Bad Oldesloe.

Betreff: Frau Gertrud Blokhorst, Arensburg, Hamburgstr. 10.
Geb. 28.5.1896.

Frau Blokhorst wurde hier vorstellig und bat um Erteilung eines Krankenscheines für Herrn Dr. Blokhorst, Hamburg, Mittelweg, 14a, nach dem sie sich im Krankenhaus befinden. Frau Blokhorst gibt hier an, dass sich ihre Leiden infolge des XX. Aufenthaltes wesentlich verschlimmert hat, so dass in absehbarer Zeit eine Operation vorgenommen werden muss. Frau Blokhorst ist als ehem. EW-Entlassene anerkannt, wird jedoch infolge der Kürze der EW-Haft nicht von dem Sonderhilfsplan ausgenommen. Frau B. gibt an, die Kosten der Behandlung nicht tragen zu können. Frau B. bittet um Erteilung eines Krankenscheines für die ambulante und eine kostenärztliche Untersuchung für die II. Behandlungsklasse unter folgender Begründung:
Bei dem Ausschuss für pol. Minderzuzugung liegt ein Antrag der Frau B. vor, wünsch als veranlagt, die Mittelge-Apoplektiker, deren in- haberin sie war, zurückzubekommen. Wie ihr von dem beauftragten Offizier der III. Reg. angegeblich gesagt sein soll, wird dieses vorerst noch in Laufe dieses Monats erfolgen, so dass Frau B. dann in der Lage ist, die von hieraus verursachten Kosten voll zurückzuerstatten. Sie bittet lediglich um Vorschnusweise Zahlung der Krankenhaukosten.
Ich bitte um Entschuldig.

Der Direktor
[Signature]

Londratsamt
Bad Oldesloe
- 6 Juli 1946
Tgb. Nr. _____

Arensburg, den 4. Juli 1946.

24a) Bad Oldesloe, den 27.6.47
- Fernruf: Sammel-Nr. 151 - 157

Bad Oldesloe, den 5. Aug. 1946
Königsstr. 32
ab 6/8.44

n. r. B.
Frau Gertrud Blokhorst,
Hamburgstr. 10.
durch den Kreis-Sonderhilfs-
als pol. Geschädigte anerkannt
ter aus befreit. Heilbehand-
ersonenkreise für alle Leiden
cht auf ihre Bedürftigkeit,
en ursprünglichen Zusammenhang

Kreisarchiv Stormarn B2



Betrifft: _____

Verurteilt durch: _____ am: _____

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? _____

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer _____

Volle Einzelheiten über die Art ihrer Haft unter _____

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz _____ der Wahrheit entspreche. Ich bin mir dessen des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche _____

Datum: _____ Datum: _____

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen

100. CCC. 2196 2194 124

16
 Gemeindeverwaltung
 Ahrensburg
 B III/Ma/Wu

Ahrensburg, den 9.8.46

Landratsamt
 Bad Oldesloe
 14 AUG. 1946
 Tgb.Nr. _____

Betr.: Heilbehandlung für Frau Gertrud Bickhorst, Hamburgerstrasse 10.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 4.7.46 und vom 5.8.46 wies ich bereits darauf hin, dass sich infolge des K.Z. Aufenthalte wesentlich verschlimmert nicht im ursprünglichen Zusammenhang mit der K.Z. In Übrigen bitte ich um Mitteilung, ob ein Kostenschein für die 2. Behandlungsklasse ausgestellt werden für baldmögliche Erledigung wäre ich dankbar.

2. *Klein zu Koffen*

15

Rg./Hi.
 1.) An die Gemeindeverwaltung
 (24) Ahrensburg

Bad Oldesloe, den 5. Aug. 1946
 Königstr. 32

Betr.: Heilbehandlung für Frau Gertrud Bickhorst, Ahrensburg, Hamburgerstr. 10.

Frau Bickhorst ist durch den Kreis- Sonderhilfsausschuss Stormarn als pol. Geschädigte anerkannt und wird auch von hier aus betreut. Heilbehandlung wird diesem Personenkreis für alle Leiden gewährt ohne Rücksicht auf ihre Bedürftigkeit, wenn es sich um einen ursächlichen Zusammenhang

ab 6/8.46.

24
 20. Oktober 1947

4

und den beantragten
 s die in der Auf-
 em Kreis übernom-
 I. zuzuleiten.

50,--
 198,50
 50,--
 65,--
 363,50

aus dem Einzel-

Angaben



Kreisarchiv Stormarn B2



Verurteilt durch: _____ am: _____

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? _____

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihr _____

mit der KZ.-Haft handelt. Im ande
 weils der Bedürftigkeit (im allg.
 zungempfehlung). Ist der Nachwe
 Zusammenhanges mit der KZ.-Haft
 so ist die Heilfürsorge zu gewh
 letzten Kosten sind mit der mon
 late, getrennt aufgeführt, zur
 zufordern.
 2.) Zum Vorgehens-
 Im Auftrage

Stadtoberwaltung
 (24) Rhenzburg Kc. Stormarn
 (Johlflein)

Blender:

Ver dem Zuhören sind folgen und
 dann nur eine Minute aufschreiben

C 0002

17

3/406
 Rg./Hi.
 1.) An die
 Gemeindeverwaltung
 (24) Ahrensburg
 Betr.: Heilbehandlung für Frau Gertrud Eickhorst,
 wohnh. Ahrensburg, Hamburgerstr. 10.
 Bezug: Dortiges Schreiben vom 9. 8. 1946.
 Ein Kostenverpflichtungsschein für die Genannte
 kann nur für die niedrigste Klasse ausgestellt
 werden und nur für das Leiden, dass sich infol-
 ge der KZ.-Haft wesentlich verschlimmert hat.

Bad Oldesloe, den 7. 9. 1946
 Königstr. 32
 Telefon 151 - 157

ab 10/9.46

18

4/406
 Rg./Hi.
 1.) Frau
 Gertrud Eickhorst
 (24a) Ahrensburg
 Apotheke
 Ihr Schreiben vom 19. 2. 1947 an die Landesregi-
 ständigkeitshalber zur Gewährung von Hilfe von-
 leitet. Es wird um Einreichung eines Kostenan-
 Heilfürsorge Ihres infolge KZ.-Haft erlittenen
 Dabei wolle noch angegeben werden, ob Sie einen
 hören und von dieser die Uebernahme der Heilfür-
 lehnt worden ist.
 Bei Antrag auf Gewährung eines Darlehens wird
 Rückzahlungsdaten gebeten.
 2.) Zu dem Antrage
 Im Auftrage:
 Dr. S. S. S. S.

Bad Oldesloe, den 25. März 1947
 Königstr. 32
 Telefon 151 - 157

ab 26/3.47

(24a) Bad Oldesloe, den 27. 3. 47
 Fernruf: Sammel-Nr. 151 - 157

24

20. Oktober 1947

den beantragten
 die in der Auf-
 dem Kreis übernom-
 I. zuzuleiten.

50,--
 198,50
 50,--
 65,--
 363,50
 aus dem Einzel-

Kreisarchiv Stormarn B2



Verurteilt durch: _____
 am: _____
 Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? _____
 Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihr _____

Es steht der Antragstellerin frei, evtl. den Unterschiedsbetrag für die 2. Behandlungsklasse von sich aus zuzusahlen.
 2.) Zu den Arten: _____

Im Auftrage: _____

Städtische Verwaltung
 (24) Ahrensburg für Stormarn
 (Göhlstein)

Blender: _____

Ver dem Zubehören mit führen und dann nur eine Kopie anfertigen

C 0003

24

20. Oktober 1947

4

OKT 1947

in den beantragten
 s die in der Auf-
 em Kreis übernom-
 I. zuzuleiten.

50,-- ✓
 198,50 ✓
 50,-- ✓
 65,-- ✓

363,50 *angef.*

aus dem Einzel-

18

Bad Oldesloe, den 25. März 1947
 Königstr. 32
 Telefon 151 - 157

(24a) Bad Oldesloe, den 27.6.47
 Fernruf: Sammel-Nr. 151 - 157

4/406

Rg./Hi.

1.) Frau Gertrud Eickhorst
 (24a) Ahrensburg
 Apotheke

Ihr Schreiben vom 19. 2. 1947 an die Landesregierung wurde zu-
 ständigkeitshalber zur Gewährung von Hilfe von hier aus herge-
 leitet. Es wird um Einreichung eines Kostenanschlages über die
 Heilfürsorge Ihres infolge KZ.-Haft erlittenen Leidens gebeten.

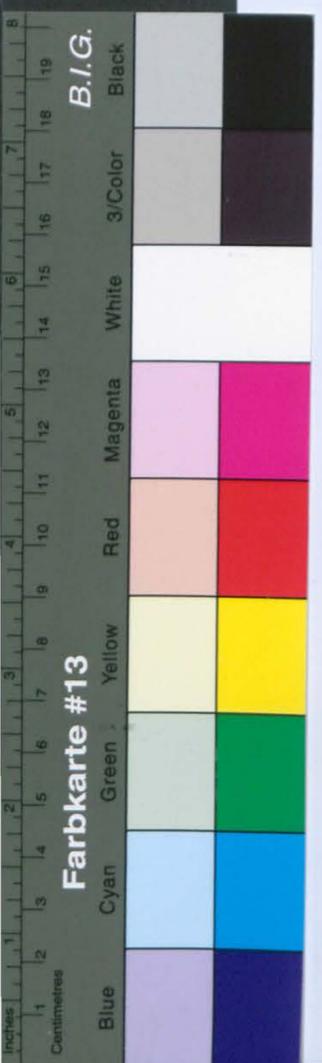
Dabei wolle noch angegeben werden, ob Sie einer Krankenkasse ange-
 hören und von dieser die Uebernahme der Heilfürsorge evtl. abge-
 lehnt worden ist.

Bei Antrag auf Gewährung eines Darlehens wird um Mitteilung über
 Rückzahlungsdaten gebeten.

2.) *zu den Arten* Im Auftrage: *R*

ab 26/3.47

Wings



Kreisarchiv Stormarn B2

Verurteilt durch: _____
 am: _____
 Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? _____
 Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihr _____

Es steht der Antragsteller
 Unterschiedsbetrag für
 von sich aus zuzusahlen.
 2.) Zu den Akten.

Im Auftrag: *[Signature]*

Die Rechnungen über Ihre Heilfürsorge sind hier eingegangen.
 Es wird noch um Beantwortung des oberselbigen Schreibens vom
 25.5.47 gebeten.

Im Auftrag: *[Signature]*

Die Rechnungen über Ihre
 Es wird noch um Beantwortung
 25.5.47 gebeten.

Verwaltung
 des Kreises Stormarn
 Kreiswohlfahrtsamt
 Amtl. Stelle für pol.
 Gesch. Z. - 4/413 - Re. 19

Frau
 Gertrud Stokhorst
 (24a) Ahrensburg
 Apotheke

Kreiswohlfahrtsamt
 Amtl. Stelle für pol.
 Gesch. Z. - 4/413 - Re. 20

Frau
 Gertrud Stokhorst
 (24a) Ahrensburg
 Apotheke

en 20. Oktober 1947

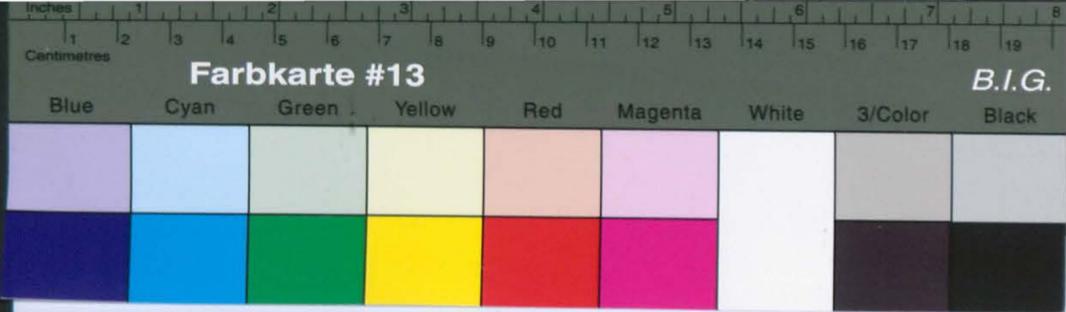
25. Okt 1947

nte
 llen.

zu den beantragten
 esse die in der Auf-
 dem Kreis übernom-
 d. I. zuzuleiten.

RM	✓ 50,-- ✓
"	✓ 198,50 ✓ + 100,-
"	✓ 50,-- ✓
"	✓ 65,-- ✓
RM	363,50 <i>angew.</i>

en aus dem Einzel-



Kreisarchiv Stormarn B2

Postamt
Ahrensburg
27.6.47

- 4. Juli 1947

U. zurück. Einer Krankenkasse gehörte ich nicht an.
 Da mir durch das Nazi-Regime mein ganzes Vermögen geraubt ist und dasjenige meines Mannes durch Anschaffungen für Auswanderung, Ausbomben in Hamburg und Aufwendungen für meine Unterbringung in Verstecken, um mich vor den Verfolgungen zu schützen usw. verbraucht worden ist, bin ich nicht in der Lage die Ihnen aufgegebenen Kosten zu tragen, wenigstens solange nicht, bis ich wieder in dem Besitz meines Eigentums bin.
 Ich bitte daher, mir den angeforderten Betrag darlehensweise zur Verfügung zu stellen. Die Rückzahlung kann erfolgen, sobald ich wieder im Besitz meines Eigentums und damit wieder im Verdienst bin.

Ahrensburg, den 3. Juli 1947.

Gertraud G. Blokhörst

Handwritten note: Frau 398, ST.

Handwritten signature in blue ink.

Handwritten notes and stamps on the right side of the document.

Vertical handwritten notes on the left side of the document.

Kreiswohlfahrtsamt
 Amtl. Stelle für pol. Wiedergutmachung
 - 4/413 - Bg./Re.
 Frau Gertraud Blokhörst
 (248) Ahrensburg
 Apotheke

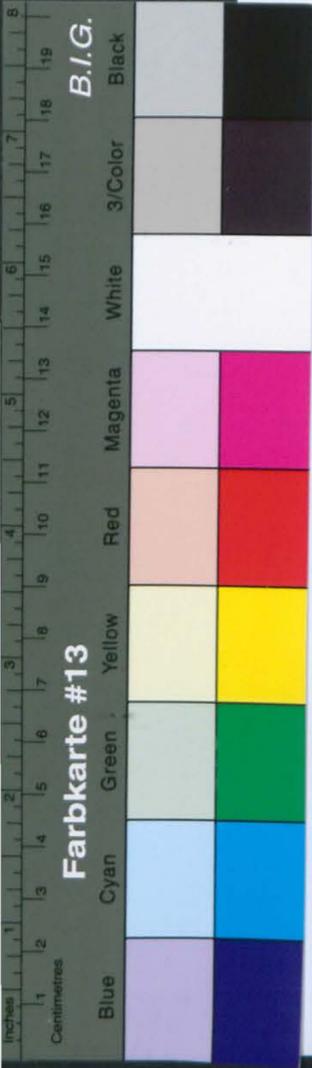
27.6.47

zu den beantragten
 zuzuleiten.
 I. I. zuzuleiten.

25. Okt 1947

20. Oktober 1947

Handwritten numbers and notes: 4, 24, 198, 50, 50, 65, 363, 50



Kreisarchiv Stormarn B2

U. zurück. Einer
 so mir durch das
 und desjenige mei
 rung, Ausbomben i
 bringung in Verst
 usw. verbraucht
 aufgegebenen Kost
 wieger in dem Bet
 Ich bitte da
 zur Verfügung zu
 ich wieder im Bes
 dienst bin.

15.12.1947
 W. W.

24.10.1947
 W. W.

B.w.

betreffs: Frau Gertrud Blochhorst, Ahrensbürg,
 zur Poliklinik.
 Frau B. hat nunmehr hier Vorkontingen über ihre Heilkurserge
 über insgesamt RM 398,50 eingereicht (Anlage). Frau Blochhorst
 bittet um den Nachweis ab, dass diese Heilbehandlung mit
 ihrer politischen Arbeit im ursprünglichen Zusammenhang steht
 und beantragt nicht die endgültige Übernahme der Heilkurserge
 von hier aus, sondern Gewährung eines Darlehens in der Höhe von
 RM 100,-. Rückzahlung soll erfolgen, sobald sie wieder im Be-
 dienst ihres Eigentums und damit wieder im Verdienst ist.
 Für die Gewährung von Darlehen stehen hier keine Mittel zur Ver-

Ursprünglich m. 1 Anlage
 an die
 Landesregierung Schleswig-Holstein,
 Ministerium des Innern,
 Kiel

Bad Oldesloe, den 16.7.1947

22

24

den 20. Oktober 1947

5. Okt 1947

te
 llen.

zu den beantragten
 esse die in der Auf-
 dem Kreis übernom-
 d. I. zuzuleiten.

RM	✓ 50,-- ✓	
"	✓ 198,50 ✓	+ 100,-
"	✓ 50,-- ✓	
"	✓ 65,-- ✓	

RM 363,50 *Angaben*

en aus dem Einzel-

Kreisarchiv Stormarn B2



Im Auftrage:
S. Mergewitz

Fügung. Es wird daher um weitere Veranlassung von dort
aus gebeten.
Abgabenschnitt ist nicht erteilt.

Im Auftrage:
[Signature]

Kiel, den 12. August 1947

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
1 5 Pol.W.G.

An
die Landkreisverwaltung Stormarn
Abt. Polit. Wiedergutmachung
-Kreis-Sonderhilfsausschuss-
in Bad Oldesloe.

4. liegen

Betr.: Antrag Frau Gertrud Eickhorst, Ahrnsburg
vom 26.2.1947.

In Beantwortung des dortigen Schreibens vom 16. v.Mts. wird
mitgeteilt, dass Mittel für Gewährung von Darlehen der Landes-
regierung nicht zur Verfügung stehen. Frau Eickhorst kann auf
Antrag eine Beihilfe von 50 % des lt. Quittungen für ihre Heil-
fürsorge ausgegebenen Betrages von RM 398,50 aus Landesmitteln
gewährt werden. Der Rest der entstandenen Kosten muss von dor-
tigen Kreis übernommen werden.
Die übersandten Quittungen werden in der Anlage zurückgereicht.

Anlagen!

Im Auftrage:
Nielow

Bad Oldesloe, den 30.9.1947

21.8.1947
21/8.44

angereichten Quittungen über
Bausparungsschein zurückgesandt.
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ihnen eine Beihilfe gewährt
in Höhe von 398,50 RM, wo-
aus 200,00 RM von dem Kreis
übernommen werden. Der Restbetrag
von 198,50 RM ist bewilligt.

Im Auftrage:
[Signature]

24

25. Okt. 1947

25. Okt. 1947

zu den beantragten
Darlehen, dass die in der Auf-
lage des Kreis übernommen
d. I. zuzuleiten.

RM	50,--	✓
"	198,50	✓
"	50,--	✓
"	65,--	✓
RM	363,50	Angaben

aus dem Einzel-

22

25. Okt. 1947

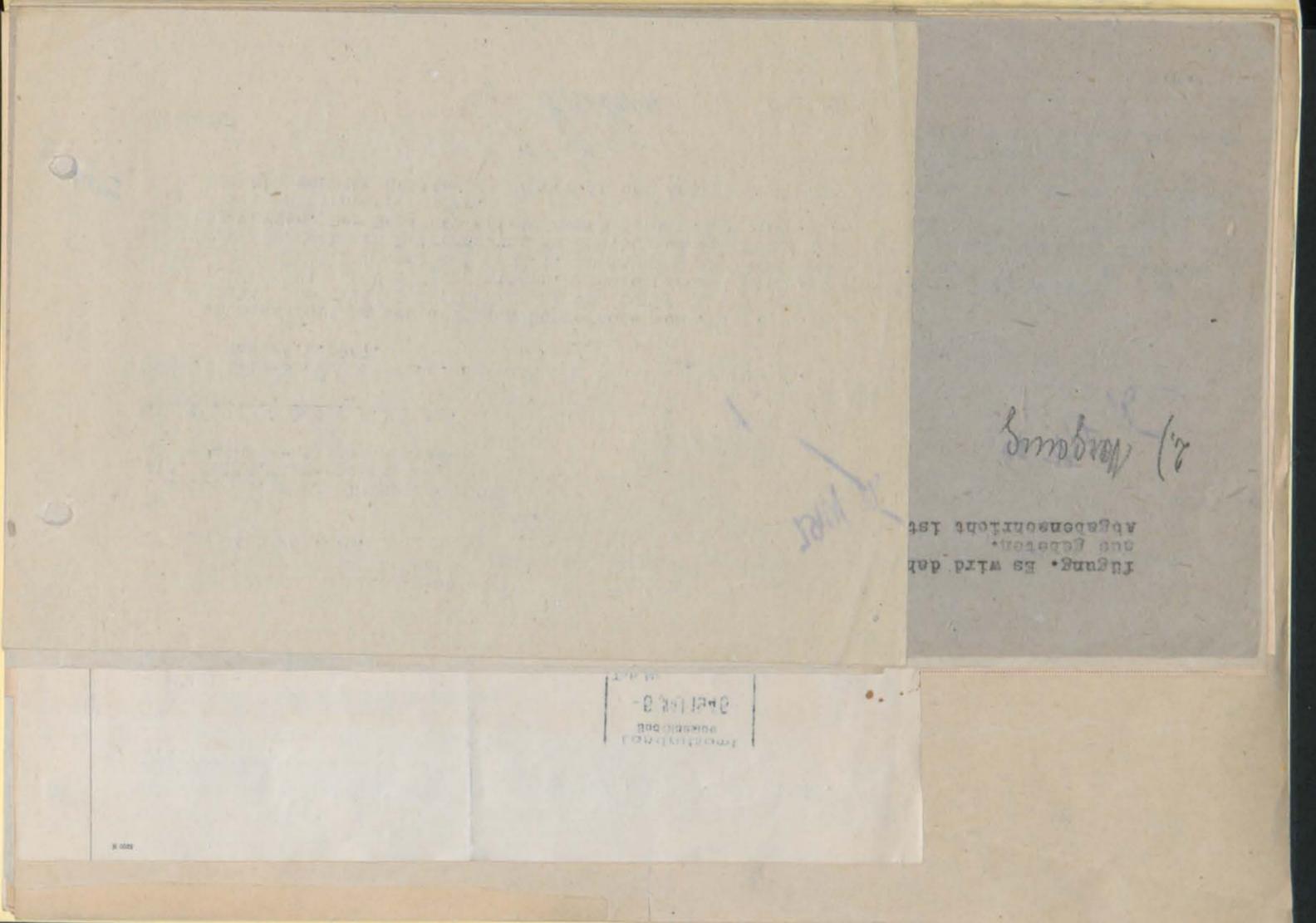
25. Okt. 1947

zu den beantragten
Darlehen, dass die in der Auf-
lage des Kreis übernommen
d. I. zuzuleiten.

RM	50,--	✓
"	198,50	✓
"	50,--	✓
"	65,--	✓
RM	363,50	Angaben

aus dem Einzel-

Kreisarchiv Stormarn B2



24

Kiel, den 20. Oktober 1947

25. Okt 1947

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol. Wi. Gu.

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
-Abt. politische Wiedergutmachung-
Kreis-Sonderhilfscusschuss
Bad-Oldesloe

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen an anerkannte
ehem. polit. Verfolgte in besonderen Notfällen.

Bezug: Dort. Schreiben vom 3.10.1947.

23

Bad Oldesloe, den 30.9.1947

- 4/413 - Rg./Re.

Frau
Gertrud Bickhorst
Ahrensburg
Hamburgerstr. 10

Anliegend werden Ihnen die eingereichten Quittungen über
Ihre Heilbehandlung und Entlassungsschein zurückgesandt.
Nach Entscheid der Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern, wird Ihnen eine Beihilfe gewährt
für den aufgeführten Betrag in Höhe von 398,50 RM, wo-
für vom Kreis 200,-- RM übernommen werden. Der Restbetrag
wird durch die Landesregierung bewilligt.

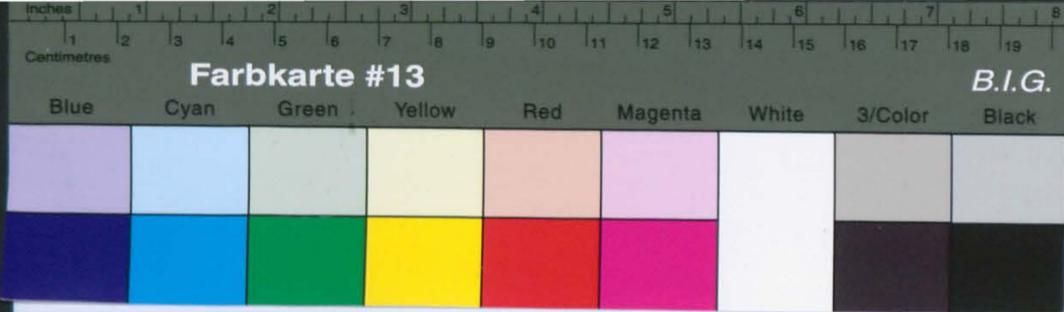
Im Auftrage:

22. 1. 47

zu den beantragten
Beträgen die in der Auf-
nahme des Kreis übernom-
men sind zuzuleiten.

RM	50,--
"	198,50
"	50,--
"	65,--
RM	363,50

den aus dem Einzel-



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4/413 - Rg./Re. Bad Oldesloe, den 30.9.1947

2.) An die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern,

K i e l .

Betr.: Heilfürsorge Frau Gertrud Eickhorst, Ahrensburg, Haebeburgerstr. 10.

Bezug: Erlass vom 12.8.1947, Az.: I 5 Pol.W.G.

Eine einmalige Beihilfe in Höhe von 200,- RM aus Kreismitteln ist der Antragstellerin bewilligt und überwiesen worden. Es wird noch um weitere Veranlassung von dort aus hinsichtlich des Restbetrages von RM 198,50 gebeten.

- 3.) Fertigen Ausgabeanweisung. Im auftrage: 4111 über 200,- RM. *gef. No 14/10.44.*
- 4.) Eintragen in Listen. *MLK*
- 5.) Vorgang.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5
Pol. W.G.

Kiel, den 20. Oktober 1947

24

An die Landkreisesverwaltung Stormarn
-abt. politische Wiedergutmachung-
Kreis-Sonderhilfsausschuss
Bad-Oldesloe

25 Okt 1947

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen an anerkannte ehem. polit. Verfolgte in besonderen Notfällen.
Bezug: Dort. Schreiben vom 3.10.1947.

Das M.d.I. ist bereit, folgende Zuschüsse zu den beantragten Beihilfen unter der Voraussetzung zu gewähren, dass die in der Aufstellung aufgeführten anteilmässigen Beträge von dem Kreis übernommen werden. Eine Bestätigung hierüber ist dem M.d.I. zuzuleiten.

Marie Mariens, Eickede	RM 50,--
Gertrud Eickhorst, Ahrensburg, Haebeburgerstr. 10	" 198,50
Anni Hansen, Ahrensburg, Haebeburgerstr. 105	" 50,--
Paula Bartelt, Reinfeld, Haebeburger Chaussee 4	" 65,--

RM 363,50

Die vom M.d.I. bewilligten Beihilfen werden aus dem Einzelplan I, Kap. 1, Mittel 18 zurückerstattet.

Im Auftrage

K. Pfeifer

28

Februar 1947

413

ferat Polit.
dlung
it RM 398,50
,50 sind am
eitere
utigen Tage
den gebeten,
inszend benö-
rgebnislos
dieser Be-
für Hinde-
E. entgegen-

18,50 km
100,- RM

27

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

25

Bad Oldesloe, den 28. Februar 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

14.1.48

4/413 - Ca./Hi. -

1.) Frau
Gertrud Eickhorst
(2^a) Ahrensburg
Hamburger - Straße 10

für 3. ab 43. fu

erte folgende

Wegen Ihrer einmaligen Beihilfe teile ich mit, daß die Kreis-
kommunalkasse Anweisung erhalten hat, den Betrag an Sie zu
überweisen.

rbetten 130/200
fkissen 80 x80
erschlen

Bezugscheine über Spinnstoffwaren sind seit längerer Zeit
nicht mehr eingegangen und verteilt worden. Sobald solche
eingehen, wird Ihr Antrag wegen Winterkleid, Schlüpfer und
Hemd Berücksichtigung finden.

für Ofenröhre und Knie
kochplatte

2.) Abschrift von der anliegenden Aufstellung fertigen.
Im Auftrage:

25 cm Sommerkleiderstoffe
Bassenschuhe.

3

M/19

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 28. Februar 1948
Nuhlenstr. 22
Telefon 151 - 157

4/413 - Ca./Hl. -

3.) An die

Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 - Pol. Wl. G. -

(24b) K 1 e 1

Betr.: 1 Spinnstoffwaren (Zuteilung an Frau Gertrud Eickhorst,
Ahrensburg, Hamburger - Straße 10)

Frau Eickhorst hat nach der hiesigen Kartei in den vergangenen Jahren Bezugsmarken für die aus der Anlage ersichtlichen Gegenstände erhalten. Bezugsmarken für Winterkleid, Schürpfier und Hemd konnten bisher nicht an Frau Eickhorst verausgabt werden, weil das Kreiswirtschaftsamt seit längerer Zeit nicht in der Lage war, solche zur Verfügung zu stellen. Sobald solche eingehen, wird der Antrag von Frau Eickhorst berücksichtigt. Die einmalige Beihilfe ist zur Auszahlung gelangt.

Im Auftrage:

28
an 22. Dezember 1947

alsamt
alsize
1 1/8 4

413

Referat Polit.
Behandlung
trag mit RM 398,50
RM 198,50 sind am
reit, weitere
am heutigen Tage
ie werden gebeten,
slagen.
zu dringend benö-
sher ergebnislos
was in dieser Be-
ad was für Hinde-
Frau E. entgegen-
an.

298,57 km
100,- M
folgt

27 Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol.

26

14.1.48

An
Frau Gertrud Eickhorst
Ahrensburg
Hamburgerstr. 10

Frau Eickhorst hat laut Karteikarte folgende
Bezugsmarken erhalten:

Sehr geehrte Frau Eickhorst,

In Beantwortung Ihres
Antrages vom 11. d. M. ist
beim Kreiswirtschaftsamt
beurteilt worden, dass
das Kreiswirtschaftsamt
sich wegen der dringenden
Wegen der Ausgabe von
wollen Sie sich ebenf

1. 8. 1945.....Inlett für 2 Oberbetten 130/200
Inlett für 2 Kopfkissen 80 x80
2. 10.1945.....1 Paar Herrenlederschlen
3. 10. 1946.....2 Schlafdecken
4. 11. 19463 Bezugsscheine für Ofenrohre und Knie
5. 12. 19461 Radioapparat
6. 12. 19461 Elektro-Einzelkochplatte
7. 1. 19471 Kleid, 1 Wanne
8. 3.19472 Importdecken
9. 6.19471 Regenmantel
10. 9.19476 Bezugsmarken a 25 cm Sommerkleiderstoffe
11. 1. 19481 Paar feste Strassenschuhe.

M/ka

Kreisarchiv Stormarn B2



Ios, den 28. Februar 1948
 51 - 157
 an Frau Gertrud Eickhorst,
 (Tabelle 10)
 gegen Kartell in den vergange-
 nen Jahren in der Anlage ersichtlichen
 in für Winterfeld, Schlupfer
 Frau Eickhorst veranlagt
 amt seit längerer Zeit nich-
 tung zu stellen. Sobald sol-
 che Frau Eickhorst berücksich-
 zur Auszahlung gelangt.
 : Auftrage:

27

Landesregierung Schleswig-Holstein
 Ministerium des Innern
 Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 22. Dezember 1947

Abschrift

An
 Frau Gertrud Eickhorst
 Ahrensburg
 Hamburgerstr. 10

Sehr geehrte Frau Eickhorst!

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 14. ds. Mts. wird Ihnen mitgeteilt,
 dass das M.d.I. bereit ist, zu dem von Ihnen bezahlten Betrag auf Heil-
 behandlung von RM 498,50 eine Beihilfe von RM 298,50 zu gewähren. Die
 Kreisverwaltung ist gebeten worden, diesen Betrag zu verauslagern. Sie
 wollen sich wegen der Auszahlung mit dem Kr.SHA. Oldesloe in Verbin-
 dung setzen. Die eingesandten Unterlagen gehen Ihnen in der Anlage zu.

Wegen der Ausgabe von Bezugscheinen respektive Punkten für Spinnstoffe
 wollen Sie sich ebenfalls an den Kr.SHA. wenden.

Im Auftrage
 gez. Nielsen.

28

22. Dezember 1947

atsamt
 OASIOR
 N. 8
 4

413

.I. - Referat Polit.
 teilbehandlung
 Betrag mit RM 398,50
 in RM 198,50 sind am
 bereit, weitere
 rd am heutigen Tage
 Sie werden gebeten,
 auslagen.
 , zu dringend benö-
 bisher ergebnislos
 , was in dieser Be-
 und was für Hinde-
 an Frau E. entgegen-
 rden.

298,50 km

Eickhorst Nr. 100, - Nr

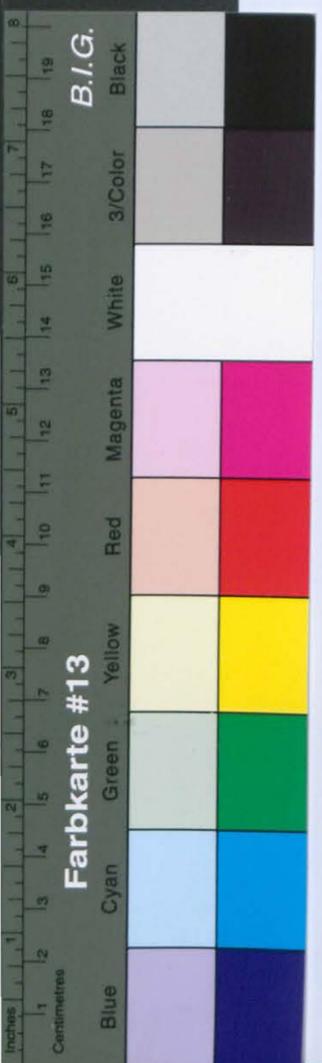
fortsetzen

E. v. A.

14.11.48

bitte fuppellen
 wasp
 fah

fe 4148



Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

28

Kiel, den 22. Dezember 1947

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
-Abt. polit. Wiedergutmachung-
Kreis-Sonderhilfsausschuss
Bad-Oldesloe

Landratsamt
Bad Oldesloe
- 2 JAN 1948
4

413

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

Frau Gertrud Bickhorst, Ahrensburg, teilt dem M.d.I. - Referat Polit. Wiedergutmachung- mit, dass die Kosten für ihre Heilbehandlung RM 498,50 betragen. Vom Kr.SHA. Oldesloe war der Betrag mit RM 398,50 angegeben. Die von der Landesregierung bewilligten RM 198,50 sind am 6.d.Mts. zur Anweisung gekommen. Das M.d.I. ist bereit, weitere RM 100,- an Frau E. zu gewähren. Dieser Betrag wird am heutigen Tage zur Anweisung an die Kreiskommunalkasse gelangen. Sie werden gebeten, den Gesamtbetrag von RM 298,50 an Frau E. zu verauslagern.

Frau E. führt Klage darüber, dass ihre Bemühungen, zu dringend benötigten Schuhen und einem Winterkleid zu kommen, bisher ergebnislos verlaufen sind. Sie werden um Mitteilung gebeten, was in dieser Beziehung auf der Kreisebene veranlasst worden ist und was für Hinderungsgründe ggfs. der Ausgabe von Bezugscheinen an Frau E. entgegenstehen. An Frau E. ist lt. Anlage geschrieben worden.

Im Auftrage

Mickson

298,50 km

*hier
mit 298,50 km
eingegangen
bitte fupfallen*

*Eickhorst An. 100,- An
E.v.A. fertigen*

*keine Kopie
für Frau E. anfragen
mit 14.1.48
Ma.
fe 413*

Kreisarchiv Stormarn B2



Bd. D., b. 3.88
 1) Der Betrag von 100,- RM ist bei der K.K. eingegangen, desgl. 98,50 RM Einzahlung über 100,- RM für K.G. 10 festgelegt. N. 2. 18.
 2) Einahme- und Ausgabe-Anweisung über 100,- RM für K.G. 10 festgelegt. N. 2. 18.
 3) Wg.
 1. A.

30
-Eickhorst-D./-
 Frau Gertrud Eickhorst
 Ahrensburg
 Hamburgerstr. 10.
 In Ihrer B der Kreisonderhilfeaus Ihre weitere Anerkennun Für den Ih werden noch 2 Lichtbild gebeten werden. Ferner wer Sie noch im Besitze der

32
 Kreisverwaltung Stormarn
 Kreisonderhilfeauschuss
 - Abtg. 4/418 -
 -Eickhorst-D./-
 Bad

38
 5. Januar 1949.
 Ahrensburg.
 i. russisch Verfolgten en anliegend mit der Ahrensburg, wonach nderhilfeaus- für Frau DM. DM. DM. werbsminderung g.

29
 Bad Oldesloe, den 3. November 1948.
Protokoll
 der 6. Sitzung des Kreisonderhilfeauschusses Stormarn vom 28. Oktober 1948.
 Es waren anwesend:
 a) Herr Tradowsky, stellvertretender Vorsitzender,
 b) Herr Lerbs, Beisitzer,
 c) Herr Pietsch, Beisitzer,
 d) Herr Labeletsin, von der Verwaltung (Schriftführer).
Vorlage: Überprüfung der am 17. April 1948 ausgesprochenen Anerkennung der ehem. russisch Verfolgten Gertrud Eickhorst in Ahrensburg.
Beschluss: Der Kreisonderhilfeauschuss beschliesst einstimmig, die am 17. April 1948 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Frau Eickhorst ist Volljüdin.

38
5. Januar 1949.

M. M. D.

Abrensburg.
n. rassistisch Verfolgten
den anliegend mit der

Abrensburg, wonach
Kreissonderhilfsaus-
ss.
wurde für Frau

112.50 DM
150.--- DM
262.50 DM.
zten Erwerbseminderung
rsuchung.

Kreisdirektor.

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsaussschuss

- Abtg. 4/818 -
-Eickhorst-D./- Bad Oldesloe, den 3. November 1948.

32

-Eickhorst-D./- Bad Oldesloe, den 3. November 1948.

Frau
Gertrud Eickhorst,
Abrensburg
Hamburgerstr. 10.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass
der Kreissonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 28. Oktober 1948
Ihre weitere Anerkennung bestätigt hat.
Für den Ihnen nunmehr zustehenden neuen Sondersausweis
werden noch 2 Lichtbilder benötigt, um deren Einreichung Sie
gebeten werden.
Ferner werden Sie gebeten, Ihre Geburtsurkunde, soweit
Sie noch im Besitze derselben sind, hierher einzureichen.

In auftrage:

2. Nov. 1948
den 29. Oktober 1948
Eickhorst, Abrensburg
November 1948
DM für VO 40 fertigen.
auftrage:

Bd. D., b. 3. 88
1) Der Betrag von 100,- DM ist bei der
K.K. eingegangen, dsgl. 98,50 DM Einweisung über 198,50 DM
2) Einnahme und Ausgabe - Anweisung
über 100,- DM für K.G. 10 fertige-juli N. 2. 48.
3) Wlg.

114

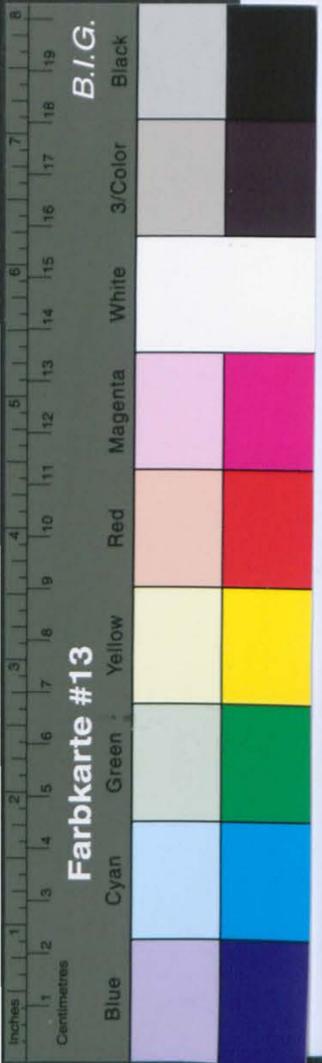
Alte Landstr. 58
Bargtheide 14. 11. 46

Antragsteller Klempnermeister Bernhard Schäfer
wohnhaft Bargtheide Alte Landstr. 58 bittet um
die Genehmigung eines Fahrradbesitzes zur Ausübung
meines Berufes. Da mein Arbeitsbereich auch in den
Umliegenden Dörfern von Bargtheide liegt. Ich bitte
meinen Antrag befürworten zu wollen.
Achtungsvoll Bernhard Schäfer

Gezeichnet
18. 11. 46
Kreisdirektor
Kreis Stormarn
Schaller

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

- Bd. 01, 6.3.1
- 1) Der Betrag von 100,- RM ist KKK. eingegangen, desgl. 100,-
 - 2) Einnahme und Ausgabe-An über 100,- RM für V.G. 10
 - 3) Wdg.

meinen Antrag behinhalten wie vorher.
 Rechnung soll Bernhard Schäfer
 Formelzug
 18.11.46
 Müller



beide liegt sich bitte
 Bereich auch in den
 nach der Einweisung
 nach Nr. 58 Brief ist im
 meiste Bernhard Schäfer
 beide 14.11.46
 Laucke 1.58

In der Anlage übersenden wir Ihnen die Anträge des Helmut Hehan, wohnhaft Wilstedt /Siedlung zur weiteren Bearbeitung. Der Ausweis von Kreisanderhilfsaussschuß Nr. 178 vom 17.4.46 hat vorgelegen.

Der Gemeindevorstand
 Wilstedt
 Müller

Gemeindevorwaltung
 Wilstedt
 P. 1 Tongstedt, Bez. Hbg.
 Telefon: Wilstedt 27

An das
 Kreiswohlfahrtsamt des Kr. Stormarn
 Amt für Wiedergutmachung pol. Geschädigter
 Bad Oldesloe

Wilstedt den 5. Mai 47

H. R.

1. Der ehem. polit. Verfolgten Gerhard Eichhorn, Ahrensburg sind als Rentenversicherung für den Monat November 1948 50,- DM auszus zahlen.
2. D.-Antragbeurteilung über 50,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlarttel.
4. Zum Vorgang.

Bad Oldesloe, den 29. Oktober 1948

Im Auftrage:

M.

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfeausschuss

- Abt. 4/618 -

- Eickhorst-D./-

Bad Oldesloe, den 3. November 1948.

32

Frau
Gertrud Eickhorst,

Ahrensburg
Hamburgerstr. 10.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfeausschuss in der Sitzung vom 28. Oktober 1948 Ihre weitere Anerkennung bestätigt hat.

Für den Ihnen nunmehr zustehenden neuen Sonderausweis werden noch 2 Lichtbilder benötigt, um deren Einreichung Sie gebeten werden.

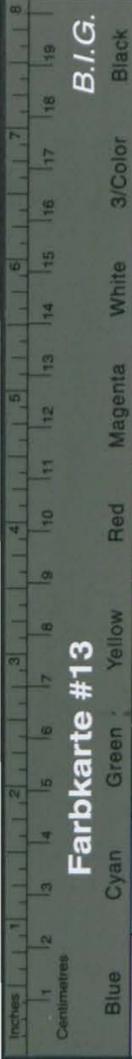
Ferner werden Sie gebeten, Ihre Geburtsurkunde, soweit Sie noch im Besitze derselben sind, hierher einzureichen.

Im Auftrage:
[Signature]

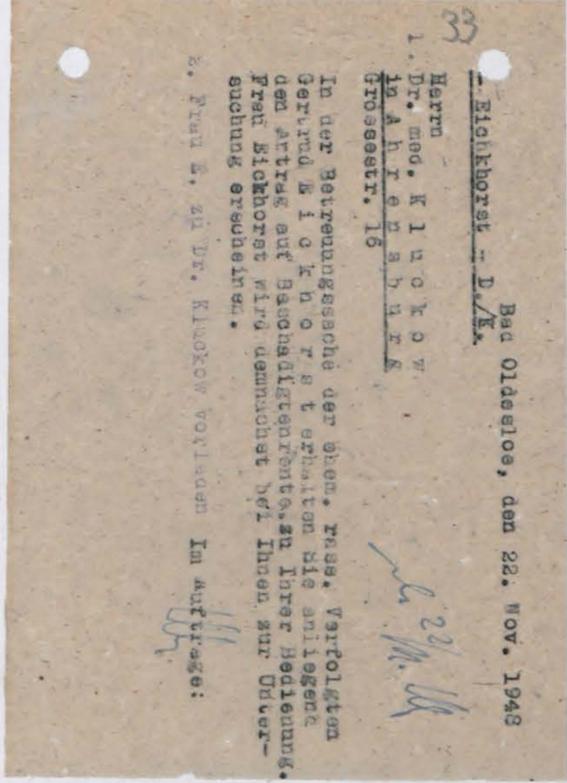
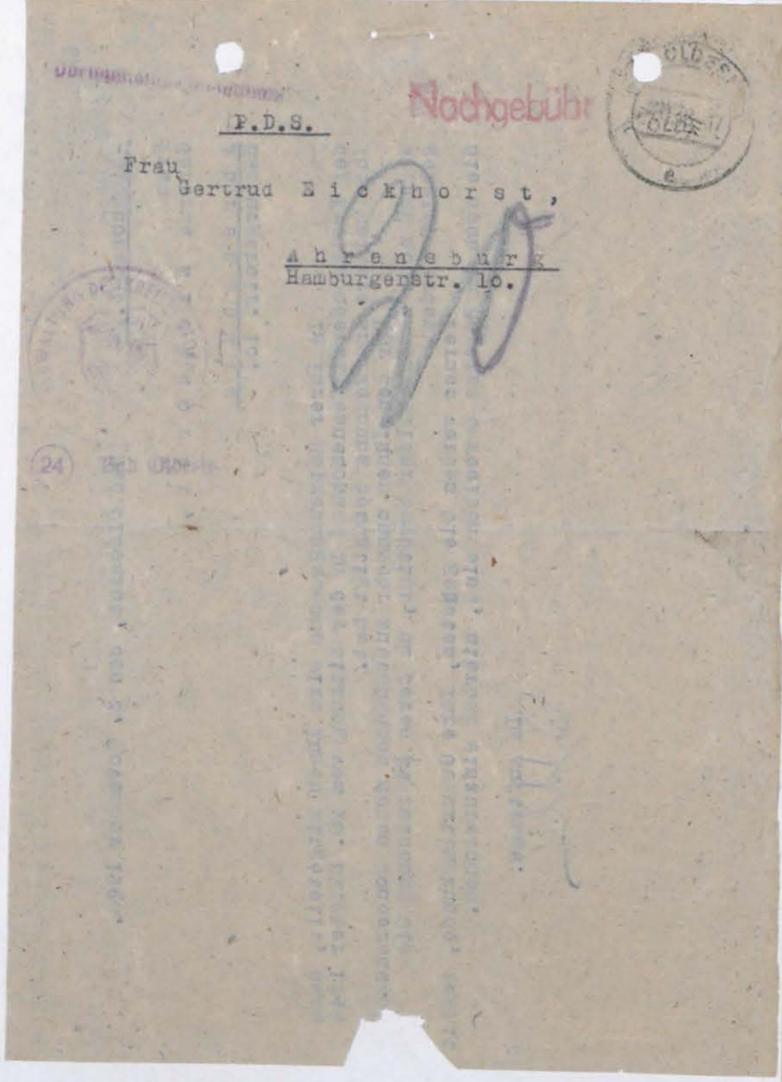
[Faint, mostly illegible text on a separate piece of paper, possibly a stamp or administrative note.]

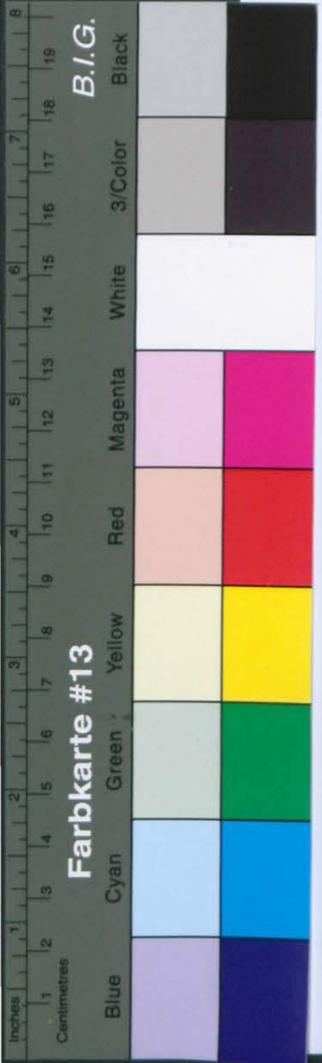
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

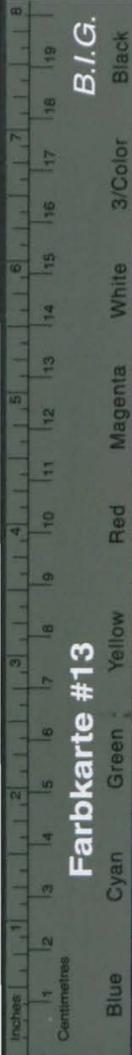
1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gebrüder Eickhoff, Ahrensbury 50,- DM
 sind als Kollateralschuss für den Monat Dezember 1940 50,- DM
 auszubahlen.
 2. D.-Ausgabeweisung über 50,- DM für VG 40 fertigstellen.
 3. Vermerk zur Zahlverlei.
 4. s.d.A.

Im Auftrage:
[Signature]

Bad Oldesloe, den 24. 11. 1940

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gebrüder Eickhoff, Ahrensbury 50,- DM
 sind als Kollateralschuss für den Monat Dezember 1940 50,- DM
 auszubahlen.
 2. D.-Ausgabeweisung über 50,- DM für VG 40 fertigstellen.
 3. Vermerk zur Zahlverlei.
 4. s.d.A.

Im Auftrage:
[Signature]



Kreisarchiv Stormarn B2

[Faint, illegible handwritten text on a piece of aged paper with two punch holes.]

35

Bsd Odenjow, den 24. 11. 1948

1. Der ehem. polit. Verfolgte Gehrd. Eickhoff, Altona sind die Rentenversicherungen für den Monat Dezember 1948 50,- DM ausbezahlt.

2. D.- Ausgabebewertung über 50,- DM für VO 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlartel.

4. s.d.f.

In Auftrag: *[Signature]*

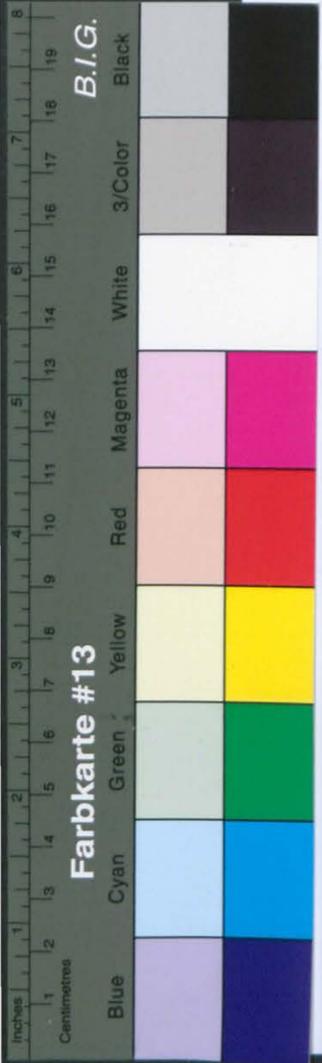
36
Eickhorst-D./- Bad Oldesloe, den 15. Dez. 1948.
Frau Gertrud Eickhorst,
Ahrensburg

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Erwerbsminderung aufgrund des vertrauensärztlichen Gutachtens auf 15% festgesetzt ist. Voraussetzung für die Gewährung einer Rente ist jedoch eine Erwerbsminderung von mindestens 20%. Es wird Ihnen daher empfohlen, Beschwerde gegen die Festsetzung der Erwerbsminderung einzulegen. Ihre Beschwerde wollen Sie hierher einreichen. Gleichzeitig wird noch um Herabe einer begl. Abschrift Ihrer Geburtsurkunde gebeten.
Im Auftrage:

Faint, illegible text on a separate piece of paper, possibly a copy or continuation of the letter above.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 15. Dez. 1948.
 -Eickhorst-D./-
 An die
 Gemeindeverwaltung,
 A h r e n s b u r g .
 In der Betreuungssache der russisch
 Verfolgten Gertrud E i c k h o r s t in
 Ahrensburg, Hamburgerstr. 10 wird um Mitteilung
 gebeten, in welcher Höhe monatlich seit dem 1. Januar
 1948 aus öffentlichen Mitteln eingestritten wurde.
 Im Auftrage:
 Eickhorst

-Eickhorst-D./-

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949.

An die
 Landesregierung Schleswig-Holstein,
 Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
 -Ref. VI D 6 -

K i e l .

Handwritten signature

Handwritten: 37
 Kreisverwaltung Stormarn
 Kreisonderhilfssachen
 -Abtlg. 4412 -
 -Eickhorst-D./-
 an die
 Gemeindeverwaltung,
 A h r e n s b u r g .
 In der Betreuungssache der russisch
 Verfolgten Gertrud E i c k h o r s t in
 Ahrensburg, Hamburgerstr. 10 wird um Mitteilung
 gebeten, in welcher Höhe monatlich seit dem 1. Januar
 1948 aus öffentlichen Mitteln eingestritten wurde.
 Im Auftrage:
 Eickhorst

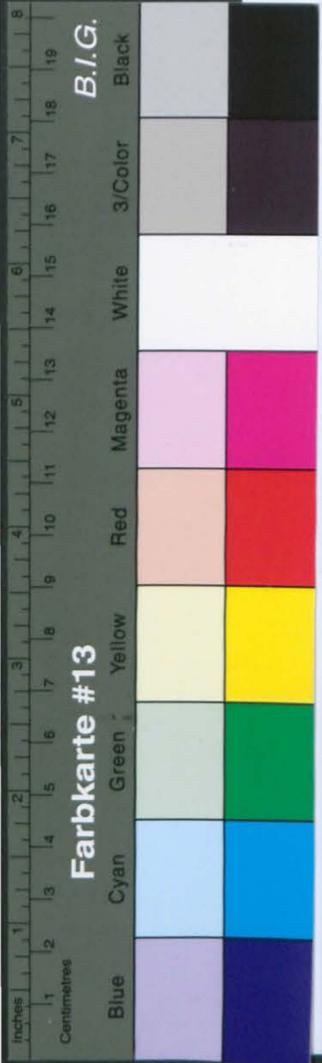
horst in Ahrensburg.
 gssache der ehem. russisch Verfolgten
 Ahrensburg werden anliegend mit der
 überreicht:
 med. Klukow in Ahrensburg, wonach
 tagt,
 6. Sitzung des Kreisonderhilfssau-
 lerin,
 hilfssausschusses.

Fürsorgemitteln wurde für Frau
 ten:

37.50 DM	
25. -- DM	
25. -- DM	
25. -- DM	112.50 DM
<hr/>	
Mitteln der	
t gezahlt:	
50. -- DM	
50. -- DM	
50. -- DM	150. -- DM
<hr/>	
st gezahlt	262.50 DM.
<hr/>	

der festgesetzten Erwerbsminderung
eine Nachuntersuchung.

Kreisdirektor.
Handwritten signature



Kreisarchiv Stormarn B2

- 1) Der Betrag von ... KKK. eingezogen
- 2) Einnahme und Ausgab über 100,- nur für ...
- 3) Wdg.

*Stellung soll Bernhard Schäfer
in willk. ...
Schweidinger Schulte*

*18.11.48
Müller*

Ahrensburg, den 24.12.48.

Frau Gertru

Stadtverwaltung
Ahrensburg
B III/SS.-

Urschriftlich
an die Kreisverwaltung
Stormarn - Abt. 4/413 -
Bad Oldesloe

zurückgereicht. An Frau Eickhorst wurde bisher folgende Unterstützung gezahlt:

für September 1948	DM 37,50
" Oktober "	" 25,-
" November "	" 25,-
" Dezember "	" 25,-

Der Stadtdirektor
i.A. *Jenny*

-Eickhorst-D.-

An die
Gemeindevverwaltung
Ahrensburg

In der
Verfolgten Gertrud
Ahrensburg, Hambr
gebeten, in welche
1948 aus öffentlic

-Eickhorst-D.-

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
-Ref. VI D 6 -

K i e l.

Betr.: Rentenabteilung.
Antrag Gertrud Eickhorst in Ahrensburg.

In der Betreuungssache der ehem. rassistisch Verfolgten Gertrud Eickhorst in Ahrensburg werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

- a) Antrag auf Beschädigtenrente,
- b) Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung 15% beträgt,
- c) Abschrift des Protokolls der 6. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses,
- d) Heiratsurkunde der Antragstellerin,
- e) die Handakten des Kreissonderhilfeausschusses.

Aus öffentlichen Fürsorgemitteln wurde für Frau Eickhorst, wie,x folgt, eingetreten:

September 1948	37.50 DM
Oktober 1948	25.- DM
November 1948	25.- DM
Dezember 1948	25.- DM
	112.50 DM

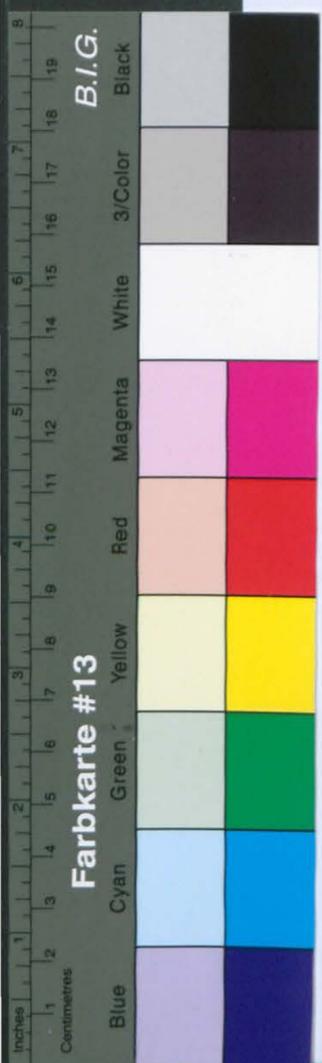
An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der Landesregierung an Frau Eickhorst gezahlt:

Oktober 1948	50.- DM
November 1948	50.- DM
Dezember 1948	50.- DM
	150.- DM

Insgesamt wurden an Frau Eickhorst gezahlt **262.50 DM.**

Frau Eickhorst ist mit der festgesetzten Erwerbsminderung nicht einverstanden und bittet um eine Nachuntersuchung.

Kreisdirektor. *i.A.*



Kreisarchiv Stormarn B2

Stab-D./- Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949.

An die
Landsregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,
-Ref. I/S A Pol.Wi.Gu.-

K i e l .

Betr.: Betreuungssache der ehem. russisch Verfolgten Erna S t a b
in Ahrensburg.

Anliegend werden die Vorgänge zurückgereicht mit dem
Bemerkten, dass eine eingehende Überprüfung der gesamten Verhältnisse
durch das Kreiswohnungsamt erfolgte.

Wie die Feststellungen ergeben, kann seitens des
Kreiswohnungsamtes Abhilfe nicht geschaffen werden, da die Eheleute
Davids als Hauptmieter galten und die Wohnungsbehörden keine recht-
liche Handhabe zu einem Eingriff in ein bestehendes Rechtsverhältnis
haben. Bei der örtlichen Überprüfung durch das Kreiswohnungsamt
wurde mit Frau Stab Rücksprache genommen und von ihr bestätigt, dass
sie durch die Wohnungsbehörden keine Abhilfe erhalten könne, sonde-
diese im Zuge der Wiedergutmachung erwarte.

Der Mietvertrag mit den Eheleuten Davids wurde s.Zt.
ohne Wissen und Zustimmung des Vermögensverwalters der verstorbenen
jüdischen Mutter der Frau Stab abgeschlossen. Es müsste nunmehr im
Wege der Wiedergutmachung entschieden werden, ob dieser Mietvertrag
aufgehoben werden kann bzw. das Rechtsverhältnis infolge der
damaligen Umstände nicht als gültig anzusehen ist.

38

Bad Oldesloe, den 8. Jan. 1949

Im Auftrage: *[Signature]*

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gerhard Fildhans, Ahrensburg
sind als Rentenvorschuss für den Monat Januar 1949 50,- DM
auszuschütten.

2. D.-Ausgabeweisung über 50,- DM für V.-40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. s.d.A.

40
Bad Oldesloe, den 21. Januar 1949

- Eickhorst - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

22/1.49

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Gertrud E i c k h o r s t in Ahrensburg.

Anliegend wird ein Beschwerdeschreiben der Frau Gertrud E i c k h o r s t vom 4.1.49 überreicht mit der Bitte, eine nochmalige Untersuchung der Frau Eickhorst durchzuführen. Auf die Einzelheiten in dem Beschwerdeschreiben wird Bezug genommen.

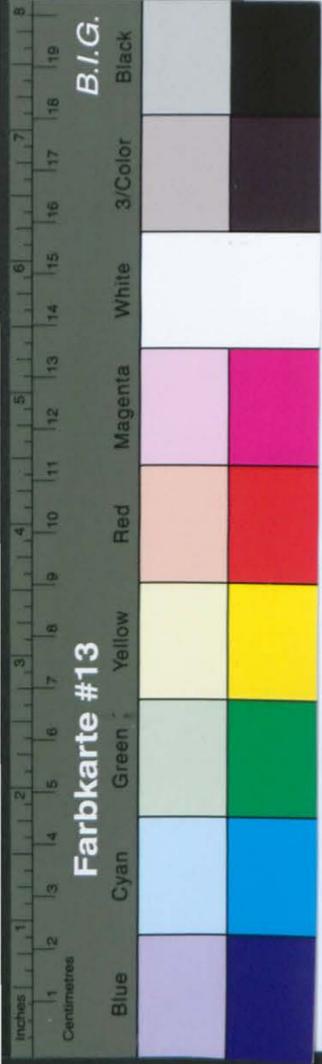
2/1.49

Im Auftrage:
pa

[Faint, illegible text on a separate piece of paper]

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

[Faint, mostly illegible text on a piece of aged paper, possibly a document or letter. Some words like 'Karte' and 'Ausgabe' are visible.]

Beit Olassios, den 29. 1. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gebard Lickhoff, Ahrensberg sind als Rentenvorschuss für den Monat Januar 1949 50,- DM auszugeben.

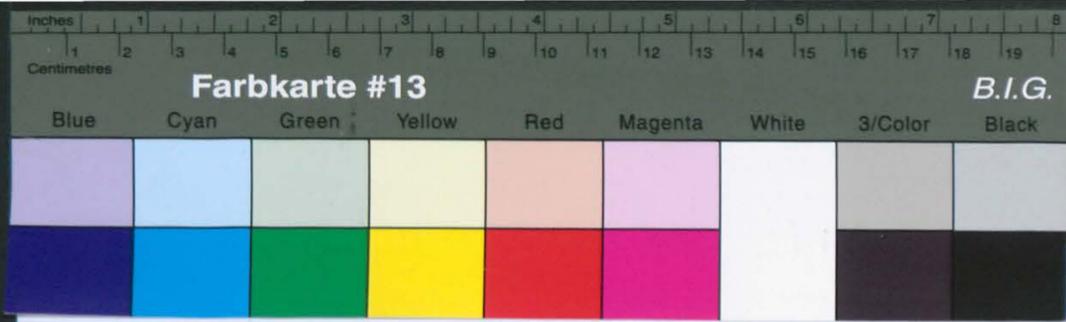
2. D.-Ausgabebezeichnung über 50,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

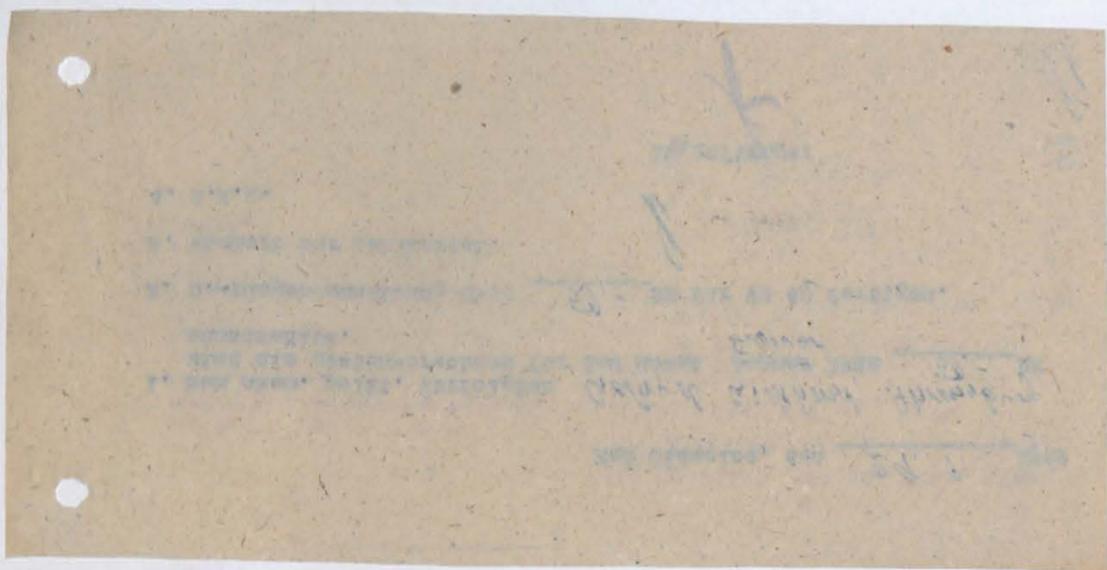
4. s.d.A.

Im Auftrage: *[Signature]*

41 *[Handwritten mark]*



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 24. Febr. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten *Gebhard Lickhorst Ahrensburg* sind als Rentenvorschuss für den Monat März 1949 50,- DM ausbezahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 50,- DM für Vg 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei. *FEB 1949*
4. z.d.A.

Im Auftrage:
pa 42

52
20. Juli 1949

Durch den Renten-
1. Ihre Gesamt-
69,96 DM
1.515,80 "
1.585,76 DM

774,10 "
811,66 DM

Beihilfe muss
erhalten werden, wenn
die Zahlung einer Bei-

20. Juli 1949

44
46

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit

Abtschrift aus der ... 29. Juni 1949
Kiel, den 20. Juni 1949

4/413 - Kreisonderhilfeausschuss -
Bickhorst, D./K.

Bad Oldesloe, den 29. Juni 1949

43

In Ihrer Betreuungssache
in der Sitzung vom 13.5.49
folgt mit 50 % auf 116,6
erstmalig für den Monat Ju
Nachzahlung erfolgt nach K
Durch den Rentenausschuss
Wi. Gu. ein Erholungsstufen
Sie werden um Mitteilung g
lungsaufenthalt antreten u
gelegt werden, da nicht fe
im Erholungsheim frei ist.
Der Rentenausschuss hat no
Sollte diese nicht mehr vo
lichen Erklärung vor dem
eidesstattlichen Erklärung

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gertrud Bickhorst, Ahrenburg
sind als Rentenanschuss für den Monat April 1949
auszuzahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei. 26. MARZ 1949
4. z.z.A.

Im Auftrag:

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gertrud Bickhorst, Ahrenburg
sind als Rentenanschuss für den Monat April 1949
auszuzahlen.

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.z.A.

Im Auftrag:

Kreisarchiv Stormarn B2



29. Juni 1949

44

4/413 - Kreisonderhilfeausschuss -

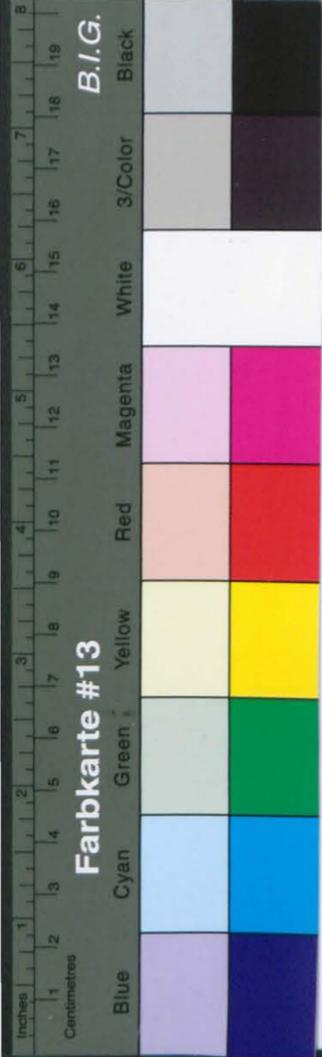
Um Einreichung dieser Bescheid beantragt die Frau
 Gertrud David als Hauptliche Handhabe zu haben. Bei der Er-
 werbsminderung durch die Ver-
 folgung mit 50 % auf 116,60 DM festgesetzt hat. Dieser Betrag wird Ihnen
 erstmalig für den Monat Juli in voller Höhe durch die Post zugehen. Die
 Nachzahlung erfolgt nach Klärung der bisher gestellten Zahlungen.
 Durch den Rentenausschuss wurde bei dem Ministerium des Innern, Ref. Pol.
 Wi. Gu. ein Erholungsurlaub befürwortet.
 Sie werden um Mitteilung gebeten, wann Sie voraussichtlich diesen Erho-
 lungsaufenthalt antreten möchten. Ein genauer Tag kann leider nicht fest-
 gelegt werden, da nicht fest steht, ob zu der gewünschten Zeit ein Platz
 im Erholungsheim frei ist.
 Der Rentenausschuss hat noch um Einreichung Ihrer Geburtsurkunde ersucht.
 Sollte diese nicht mehr vorhanden sein, ist die Abgabe einer eidesstatt-
 lichen Erklärung vor dem Amtsgericht in Ahrensburg erforderlich. Aus der
 eidesstattlichen Erklärung müssen Ihre, sowie die genauen Personalien Ihrer
Eltern

Stab-D./-
 An die
 Landesregierung
 Ministerium des
 -Ref. I/3 A Pol.
 K i e l
 Betr.: Betreuung
 in Ahrensburg

Bemerkungen, dass e:
 durch das Kreisw
 Kreiswohnungsamt
 Davids als Haupt
 liche Handhabe zu
 haben. Bei der Er-
 werbsminderung durch
 sie durch die Wo
 diese im Zuge de
 ohne Wiesen und
 jüdischen Mutter
 Wege der Wiederg
 aufgeboben werde
 damaligen Umstän

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

1949 Juni 08

7

Einreichung dieser eidesstattlichen Erklärung - 519

Eltern hervorgehen. Um Einreichung dieser eidesstattlichen Erklärung werden Sie gebeten.

Zur Vervollständigung Ihrer Betreuungsakte ist auf Anweisung der Landesregierung noch die Einreichung der anliegenden eidesstattlichen Erklärung erforderlich. Wegen der Abgabe der eidesstattlichen Erklärung wollen Sie sich mit einer siegführenden Person der Stadtverwaltung, Abwägung in Verbindung setzen. Es ist hoch die Einreichung einer Bescheinigung über den Bestehen der Einreichung der Erklärung zu erwarten. Die Einreichung der Erklärung ist mit dem 1.1.48 aus dem Bestehen der Einreichung der Erklärung zu erwarten. Die Einreichung der Erklärung ist mit dem 1.1.48 aus dem Bestehen der Einreichung der Erklärung zu erwarten. Die Einreichung der Erklärung ist mit dem 1.1.48 aus dem Bestehen der Einreichung der Erklärung zu erwarten.

Erklärung

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 29. Juni 1949

Stadterwaltung
in Ahrensburg

In der Fürsorgeangelegenheit Frau Gertrud Klockert wird mitgeteilt, dass die Rente durch den Rentenausschluss festgesetzt worden ist. Für den Monat Juli 1949 erfolgte erstmalig Zahlung in Höhe von 116,50 DM.

Die Zahlung der Unterhaltung ist sofort einzustellen gleichzeitig wird noch um Einreichung einer Liste der öffentlichen Mitteln für Frau S. monatlich einzutreten wurde, damit Erstattung dieser Beträge erfolgen kann

Handwritten signature

52

20. Juli 1949

Handwritten notes:
L. 27/74

... durch den Renten-
... len. Ihre Gesamt-
69,96 DM
1.515,80 "

von

774,10 /
811,66 DM

... beihilfe muss
... rzt werden muss,
... lligung einer Bei-

20. Juli 1949

46

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit
Kiel, den 20. Juni 1949

burg, den 11.7.1949.

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43

an die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfeausschuss für OdM
Geschäftsstelle

14. VII 1949
Handwritten stamp

Bad Oldesloe

Betr: Rentenfestsetzungen nach dem Gesetz vom 4.3. 1948 durch den
Rentenausschuss

... ende Unterstützung ge-

Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt:
Sitzung am 13. Mai 1949

Bs. 7841 Gertrud E i c k h o r s t, Ahrensburg, Hamburgerstr. 10
Be. 7841 50% M.d.B. d.d. Verfolgung mtl. DM 116,60

Die Geburtsurkunde der Antragstellerin ist noch nachzureichen. Ist
inzwischen die Rückführung der Apotheke in den Besitz von Frau Eick-
horst erfolgt? Wenn ja, ist Rente nur in der Höhe zu zahlen, dass
Einkommen und Rente zusammen DM 365,-- nicht übersteigen.

Besondere Massnahmen : Befürwortung eines Antrages auf Erholungsaufenthalt

D.A.
Handwritten signature

Handwritten text, possibly a stamp or note, with a signature.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Stab-D./-
An die Landesregierung (Ministerium des -Ref. I/3 A Pol.)
K i e l
Betr.: Betreuung in Ahrensburg
Bemerkten, dass durch das Kreiswohngemeinschafts Davids als Hauptliche Handhabe zu haben. Bei der wurde mit Frau sie durch die ohne Wiesen und jüdischen Mutter Wege der Wiederaufgebohen werden damaligen Umständen

enthalt an Ref. I/3 a. Nachuntersuchung: in 4 Jahren, Juni 1953.
Die Gesamtkarte wird in der Anlage zurückgesandt.
Im Auftrage:
Bez. Nielsen

1948
D. A.
[Signature]

48 Gertrud Eickhorst geb. Riess
Verwal Kreis
Abt. 4/413
G.Z. - Eickhorst
Anliegen
Erklärungen.
Betr. Erholungsaufent weise täglich über di und daher all das Sch neu hervorgeholt wird erholen. Ich bitte genden Vorschlag:
Ich kann mich nu wie in früheren besse gehen.- Geben Sie mi den Sie an Kosten hal
Ich bitte ponieren zu können.

47 Stadtverwaltung Ahrensburg Fürsorgeamt 8490/58.-
An die Kreisverwaltung Stormarn Kreissonderhilfsausschuß Abt. 4/413 - Bad Oldesloe.
Betr.: Frau Gertrud Eickhorst - Bezug: Dort.Schr.v.29.6.49 - D./K.-
An Frau Eickhorst wurde von hieraus folgende Unterstützung gezahlt:
vom 1. - 30.9.48 DM 37,50
" 1. - 31.10.48 " 25,-
" 1. - 30.11.48 " 25,-
" 1. - 31.12.48 " 25,-
" 1. - 31.1.49 " 25,-
" 1. - 28.2.49 " 25,-
Brennstoffbeihilfe " 45,-
DM 207,50

Ahrensburg, den 11.7.1949.
14. Juli 1949
[Signature]

52 20. Juli 1949
774.10 " 811,56 DM
ungebeihilfe muss kürzt werden muss, willigung einer Bel-
ch durch den Renten- worden. Ihre Gesamt-
DM = 69,96 DM
ne. 1.515,80 " 1.585,76 DM
ing von

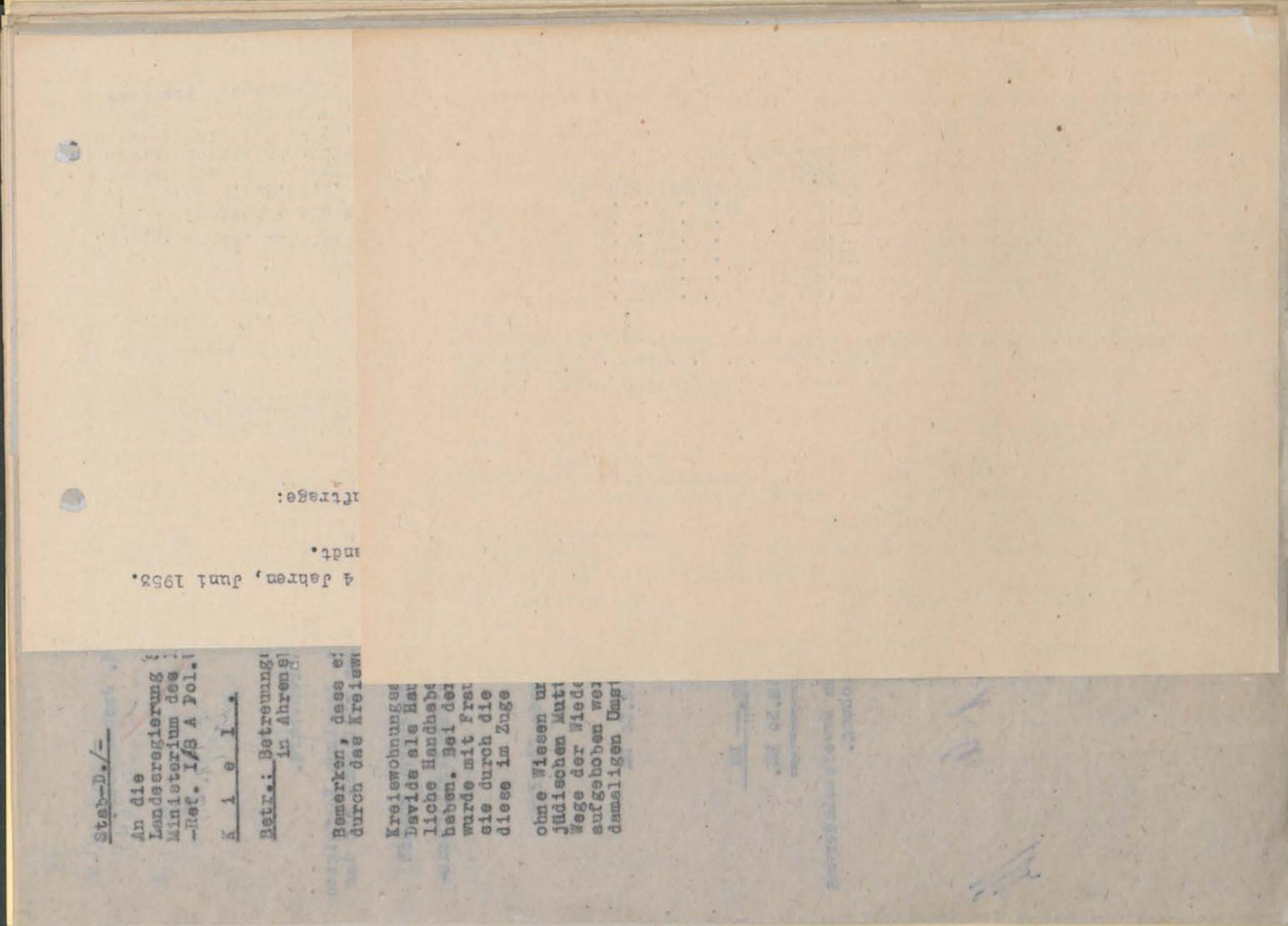
Kreisarchiv Stormarn B2



Stab-D./-
 An die
 Landesregierung
 Ministerium des
 -Ref. I/3 A Pol.
 K a e l
 Betr.: Betreuung
 in Ahrensburg
 Bemerken, dass ei
 durch das Kreisw

Kreiswohnung
 Davids als Hau
 liche Handhab
 haben. Bei der
 wurde mit Frau
 sie durch die
 diese im Zuge
 ohne Wissen un
 jüdischen Mut
 Wege der Wiede
 aufgegeben wer
 damaligen Umst

4 Jahren, Juni 1958.
 mdt.
 rfrage:



48 Gertrud Bickhorst
 geb. Riess Ahrensburg, den 4. Juli 1949.
 Hamburgerstr. 10
 Verwaltung des Kreises Stormarn
 Kreissonderhilfsausschuss
 Bad Oldesloe.
 Abt. 4/ 413
 G.Z. - Bickhorst - D/k. - Ihr Schreiben vom 29.6.49.
 Anliegend überreiche ich Ihnen die gewünschten drei
 Erklärungen.
 Betr. Erholungsaufenthalt. In einem Milieu, in dem unvermeidlicher-
 weise täglich über die Ereignisse der Vergangenheit gesprochen wird
 und daher all das Schreckliche, was ich erleben musste, immer wieder
 neu hervorgeholt wird, kann ich mich bei meinem schwachen Nerven nicht
 erholen. Ich bitte dafür Verständnis zu haben und mache Ihnen fol-
 genden Vorschlag:
 Ich kann mich nur in der Einsamkeit erholen und beabsichtige,
 wie in früheren besseren Zeiten nach meinem geliebten Malente zu
 gehen.- Geben Sie mir dazu denjenigen Betrag als Zuschuss in bar,
 den Sie an Kosten haben würden, wenn ich in dem Erholungsheim wäre.
 Ich bitte um baldigen Bescheid, um noch rechtzeitig dis-
 ponieren zu können.
Gertrud Bickhorst

20. Juli 1949
 774,10 M
 611,66 DM
 = 69,96 DM
 = 1.515,80 M
 = 1.585,76 DM
 g von
 gebehilfe muss
 führt werden muss,
 willigung einer Bei-
 20. Juli 1949
 u n g
 gt, dass Frau Gertrud Bickhorst
 ammerstein/Schlochau, bereits
 angte Tag der Anmeldung: 1.10.25
 ; nach Hamburg, Raynstrasse 3.
 getätigt. Letzter Wohnort:
 ei dem Kreissonderhilfsaus-
 ad Oldesloe)
 e n s b u r g, den 2.7.1949
 Stadtdirektor
 auftrage:
Hänbmann

52
 20. Juli 1949
 durch den Renten-
 rden. Ihre Gesamt-
 = 69,96 DM
 = 1.515,80 M
 = 1.585,76 DM
 g von
 774,10 M
 611,66 DM
 = 69,96 DM
 = 1.515,80 M
 = 1.585,76 DM
 g von
 gebehilfe muss
 führt werden muss,
 willigung einer Bei-
 20. Juli 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



Stab-D./-
 An die
 Landesregierung
 Ministerium des
 -Ref. I/3 A Pol.
 K i e i .
 Betr.: Betreuung
 in Ahrensburg
 Bemerken, dass er
 durch das Kreisam
 Kreisobnungs
 Davids als Hat
 liche Handhab
 haben. Bei der
 wurde mit Frau
 sie durch die
 diese im Zuge
 ohne Wissen ur
 jüdischen Mutl
 Wege der Wiede
 aufgehoben wer
 damaligen Umst

Handwritten notes and stamps on a document page, including a circular stamp from 'Stadt Ahrensburg' and various administrative markings.

50
 Eidesstattliche Erklärung
 Vorgeladen erschienen
 Ehefrau Gertrud Rieck
 wohnhaft in Ahrensburg
 in Hammerstein We
 Ich habe bei dem Kreisamt
 auf Anerkennung als Opfer d
 gung meiner Personalakte be
 folgende Erklärung an Eides
 stattlichen Erklärung, insb
 Erklärung belehrt worden bi
 x) Ich bin niemals Mitgli
 x) Ich bin Mitglied für
 NSDAP vom
 SS vom
 HJ vom
 SA vom
 NSD vom
 NSKK vom

49

B e s c h e i n i g u n g

Hierdurch wird bescheinigt, dass Frau Gertrud Eickhorst
 geborene Riehs geboren am 28.5.1896 zu Hammerstein/Schlochau, bereits
 im Jahre 1925 hierorts zur Anmeldung gelangte. Tag der Anmeldung: 1.10.25
 Am 12.12.1939 erfolgte die pol. Abmeldung nach Hamburg, Haynstrasse 3.
 Am 25.5.1945 wurde die nächste Anmeldung getätigt. Letzter Wohnort:
 Hamburg.

Dies Bescheinigung gilt nur als Vorlage bei dem Kreissonderhilfsaus-
 schuss (Verwaltung des Kreises Stormarn Bad Oldesloe)

Ahrensburg, den 2.7.1949
 Der Stadtdirektor
 Im Auftrage:
H. Schmidt
 Einwohnermeldeamt

* Stadt Ahrensburg *
 * Kr. Stormarn-Heide *

52
 20. Juli 1949
 in durch den Renten-
 worden. Ihre Gesamt-
 M = 69,96 DM
 us. 1.515,80
 1.585,76 DM
 ng von
 774,10 M
 811,66 DM
 ngbeihilfe muss
 kürzt werden muss,
 willigung einer Bel-
 20. Juli 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



Stab-D./-
An die
Landesregierung
Ministerium des
-Ref. I/3 A Pol.
K i e i.
Betr.: Betreuung
in Ahrensburg
Bemerkn., dass ei
durch das Kreis
Kreisobmannung
Davids als Hau
liche Handhab
haben. Bei der
wurde mit Frau
sie durch die
diese im Zuge
ohne Wissen un
jüdischen Mut
Wege der Wiede
aufgehoben wer
damaligen Umst

Handwritten notes and stamps on the reverse side of the document, including a circular stamp and various illegible markings.

Eidesstattliche Erklärung.

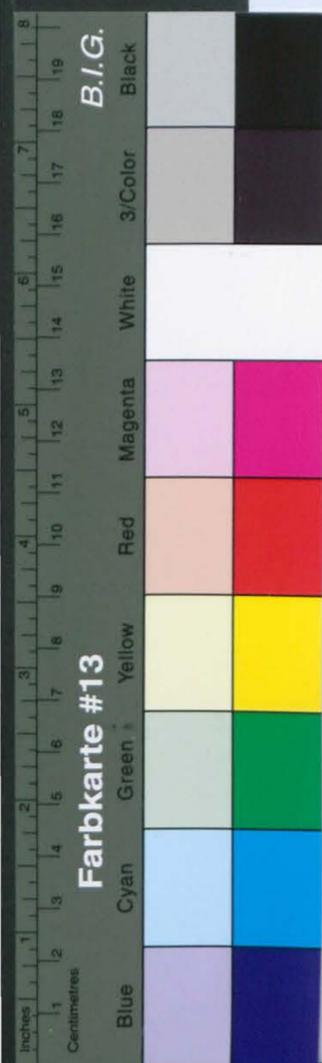
Vorgeladen erschien heute vor der Amtsstelle
Ehefrau Gertrud Rickhorst geb. Riess
(Name)
wohnhaft in Ahrensburg, Hamburgerstr. 10 geb. 28.5.96.
in Hammerstein, Westpr. und gab folgende Erklärung ab:
Ich habe bei dem Kreissonderhilfeausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt. Zur Vervollständigung meiner Personalakte bei dem Kreissonderhilfeausschuss gebe ich hiermit folgende Erklärung an Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung belehrt worden bin:
x) Ich bin niemals Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen.
x) Ich bin ^{n niemals} Mitglied folgender Organisationen gewesen: *in Ahrensburg*
NSDAP vom bis
SS vom bis
HJ vom bis
SA vom bis
NSD vom bis
NSKK vom bis
b.w.

52
20. Juli 1949
Handwritten notes and stamps on the reverse side of the document, including a circular stamp and various illegible markings.

Ich durch den Renten-
rden. Ihre Gesamt-
= 69,96 DM
1.515,80
1.585,76 DM
von
774,10
811,66 DM
Beihilfe muss
irzt werden muss,
illigung einer Bei-

20. Juli 1949

Handwritten note: 20.7.49



Kreisarchiv Stormarn B2

Stab-D./-
An die
Landesregierung
Ministerium des
-Ref. I/8 A Pol.

K i e l .
Betr.: Betreuung
in Ahrensb.

Bemerken, dass
durch das Kreis-

Kreiswohnungs
Davids als Hau-
liche Handhabung
haben. Bei der
wurde mit Frau
sie durch die
diese im Zuge

ohne Wissen un-
jüdischen Mutter
Wege der Wieder-
aufgehoben werden
damaligen Umst

NSDAP vom bis
NSP vom bis
NSFK vom bis

... Ahrensburg ... den 4. Juli ... 1949

Gertrud Bickhorst
(Unterschrift)
W. Müller
Reglaubigt:
Dr. H. H. H. H.
(Menschenstellung)

Einwohnermeldeamt
* Kr. Stormarn



x) Nichtzutreffendes streichen.

52
20. Juli 1949

4-1/4
4/213 - Kreissonderhilfesausschuss -
Eickhorst - D./K.

Frau
Gertrud Bickhorst
in Ahrensburg
Hamburgerstr. 10

1.7.48 - 30.6.78 - 6.776,60
699,60
69,96 51

12.776,60
349,80
776,60
2575,80

Stadt/Kommune
Vorkauf
Rendevorschuss

207,50
566,60
774,10

774,10
811,66
207,50
1019,16

h durch den Renten-
orden. Ihre Gesamt-
M = 69,96 DM
us. 1.515,80 "
1.585,76 DM

ng von

774,10 "
811,66 DM

ngsbeihilfe muss
fürzt werden muss,
willigung einer Bei-



Kreisarchiv Stormarn B2

Stab-D./-

An die Landesregierung
Ministerium des
-Ref. I/3 A Pol.

K i e l .

Betr.: Betreuung
in Ahren

Bemerken, dass
durch das Krei

Kreiswohnungsausschuss
Davids als Hau-
ptliche Handhabung
haben. Bei der
wurde mit Frau
sie durch die
diese im Zuge

ohne Wissen um
jüdischen Mutter
Wege der Wieder-
aufgehoben wer-
damaligen Umst

Rechnungsjahr 194 **E** Beleg-Nr. _____

Einnahme-Anweisung
für die Kreiskommunalkasse des Kreises Stormarn

Buchungstelle	Einnahme-Tgb.-Nr.	Handbuch	Einnahme-Kontrolle
Durchlaufende Posten		Seite _____ Nr. _____	Seite _____ Nr. _____
Vorgang:	Einreicher	Name: _____ Stand: _____ Wohnort: _____ Wohnung: _____	
Sachlich und rechnerisch richtig	Betrag	in Worten D _____ R.M. <u> </u> Pf. <u> </u>	
Bad Oldesloe, den _____	Berechnung der Einnahme		
Dienststellung	Geprüft:		
Bad Oldesloe, den _____	Berechnungen		
Rechnungsprüfungsamt			
Für Eingangsstempel	Zur Vereinnahmung angewiesen und zu verbuchen, wie oben angegeben. Bad Oldesloe, den _____		

©. Wismar, Bad Oldesloe DR 285 110/1000 R 48 KI A

20. Juli 1949
H. R. H. H.
H. R. H. H.

20. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfesausschuss -
- Eickhorst - D./K.

Frau Gertrud Eickhorst
in Ahrensburg
Hamburgerstr. 10

27/7/49

In Ihrer Rentenangelegenheit ist Ihre Rente bekanntlich durch den Rentenausschuss auf monatl. 116,60 RM bzw. DM festgesetzt worden. Ihre Gesamt-abrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 116,60 RM =	699,60 RM =	69,96 DM
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 116,60 DM =		1.515,80 "
		zus. 1.585,76 DM

Hierauf anzurechnen sind:
die von der Stadtkasse Ahrensburg gezahlte Unterstützung von

September	37,50 DM	
Oktober	25,-- "	
November	25,-- "	
Dezember	25,-- "	
Januar	25,-- "	
Februar	25,-- "	
Brennstoffbeihilfe	45,-- "	
und die bisher erhaltenen Rentenvorschüsse von	566,60 "	774,10 "
Der somit noch verbleibende Betrag von		811,66 DM

wird Ihnen in Kürze ausbezahlt. Zur Kürzung der Feuerungsbeihilfe muss Ihnen mitgeteilt werden, dass dieser Betrag deshalb gekürzt werden muss, weil bei der in Ihrer Sache festgesetzten Rente die Bewilligung einer Beihilfe leider nicht möglich war.

Bad Oldesloe, den 20. Juli 1949

- Eickhorst - D./K.

Im Auftrage:

An die Stadtverwaltung
in Ahrensburg

27/7/49

In der Fürsorgeangelegenheit Frau Gertrud Eickhorst wird mitgeteilt, dass die Rente durch den Rentenausschuss bei der Landesregierung auf monatl. 116,60 DM festgesetzt wurde. Die Zahlung der Unterstützung aus öffentlichen Mitteln ist nunmehr sofort einzustellen. Die durch die Stadtkasse gezahlten Unterstützungsbeiträge lt. dortigem Schreiben vom 11.7.49 mit 207,50 DM werden in Kürze überwiesen.

Im Auftrage:

20. Juli 1949

B

4/413 - Kreisanderhilfesausschuss -
- Bickhorst - D.V.K. -
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Gertrud Bickhorst in Ahrensburg.
Bezug: Erlass vom 20.6.49, Aktz.: Be./841.

In der Betreuungssache der ehem. rass. Verfolgten Gertrud Bickhorst wird unter Bezugnahme auf den Erlass vom 20.6.49 berichtet, dass die Rückführung der Apotheke in den Besitz von Frau Bickhorst bisher noch nicht erfolgt ist.
Durch den Rentenausschuss wurde die Rente auf monatl. 116,60 DM festgesetzt. Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:
vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 116,60 RM = 699,60 RM = 69,90 DM
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 116,60 DM = 1.515,80 "

zus. 1.585,76 DM
Dieser Betrag wurde abzüglich der von Frau Bickhorst bezogenen Unterstützung aus öffentlichen Mitteln mit insgesamt 207,50 DM und der bisher gezahlten Rentenvorschüsse von 566,60 DM

Im Auftrage:
DM werden im Kasse gebucht.
Die durch die Sperrkasse beschafften Unterzeichnungsblätter sind zu vernichten.
Auftrag aus öffentlichen Mitteln ist nunmehr erfolgt.
116,60 DM (Rechnung) wurde die Rechnung der Unter-
Heimatskasse bei der Landratsverwaltung auf monatl.
10.1.48 wird mitgeteilt, dass die Rente durch den
in der Heimatskasse gebucht ist. Der Betrag ist 100,-

- Bickhorst - D.V.K. -
Landesregierung
Kiel

Bezug: Erlass vom 20.6.49

Bitte werden nicht möglich sein.
Auftrag der in ihrer Sache festgesetzten Rente die Rückführung einer Apotheke in den Besitz von Frau Bickhorst bisher noch nicht erfolgt ist.
Durch den Rentenausschuss wurde die Rente auf monatl. 116,60 DM festgesetzt.
Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:
vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 116,60 RM = 699,60 RM = 69,90 DM
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 116,60 DM = 1.515,80 "

vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 116,60 RM = 699,60 RM = 69,90 DM
vom 1.7.48 - 31.7.49 = 13 Monate a 116,60 DM = 1.515,80 "

- Bickhorst - D.V.K. -

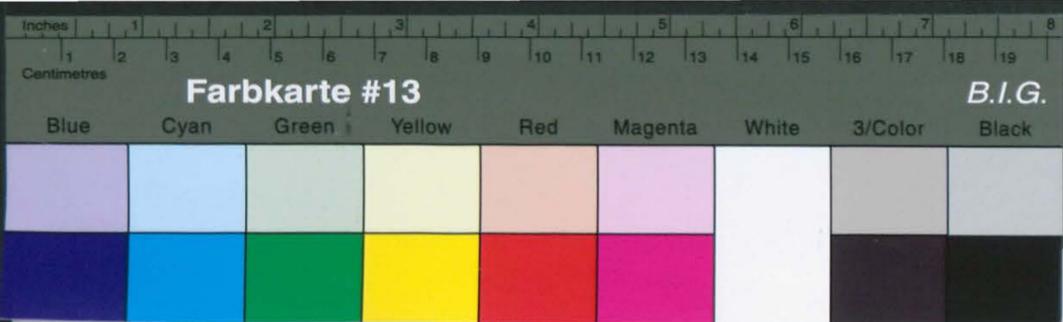
4/413 - Kreisanderhilfesausschuss -

20. Juli 1949

25

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

22

30. Juli 1949

an Frau Eichhorst ausgezahlt. Abdeckung der Unterstützung erfolgte aus
 Rentenanschüssen der Landesregierung.
 Um Auffertigung des Rentenbescheides wird gebeten.
 Eine eidgenössische Erklärung als Ersatz für die fehlende Geburtsurkunde
 wird anliegend überreicht. Hinsichtlich des Erholungsaufenthaltes
 eine Abschrift der Eingabe der Frau Eichhorst, mit der Bitte
 um Berücksichtigung der Erholungsaufenthaltszeiten.
 Ref. IV A 83
 in Kiel

Betreff: Rentenabteilung
 Antragstellung für Frau Eichhorst in Altona.
 Erlaß vom 20.6.49, Akz.: Be. 841.

In der Betreffenssache der Frau Eichhorst wird
 unter Bezugnahme auf den Erlaß vom 20.6.49, Akz.: Be. 841,
 der in der Bescheidurkunde vom 20.6.49, Akz.: Be. 841,
 die Rentenanwartschaft der Frau Eichhorst festgestellt
 ist. Durch den Rentenantrag wurde die Rente auf monatlich 118,60 DM festgesetzt.
 Die Rentenanwartschaft stellt sich zusammen, wie folgt:
 vom 1.1.48 - 31.12.48 = 12 Monate à 118,60 DM = 1.423,20 DM
 vom 1.1.49 - 31.12.49 = 12 Monate à 118,60 DM = 1.423,20 DM
 zusammen 2.846,40 DM

Dieser Betrag wird monatlich der Frau Eichhorst bezogen
 und der bisher gezahlten Rentenanschüssen von
 266,60 DM
 204,50 DM
 1.375,30 DM

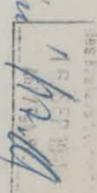
4-1/1a

Wismar, den 15.8.49

54

Stationsvorstand Wismar
 Poststelle

der gelehrte Herr Böhmerling



19. mehrere Bogen auf meine Nummer, die Unterstützung
 am 16.8.49, bei der ich mir ersuchen die Unterstützung
 mit 66. bei meiner Rente für September mit 66
 unterstützen. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung.
 Die 41.66. Ich bitte die Unterstützung mit 66,66,66,
 wenn ich die Rente erhalten kann.

Frank Schmidt, Schriftf.
 Heinrichs Weg, Wismar



Kreisarchiv Stormarn B2

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindevorstand oder dem hierfür von ihm Beauftragten einen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Der Einspruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller

- a) eine Eintragung in das Wählerverzeichnis bezweckt (Anspruch),
- b) behauptet, daß ein anderer zu Unrecht im Wählerverzeichnis aufgeführt ist (Einwendung).

Die Einsprüche sind dem Gemeindevorstand schriftlich anzuzeigen oder bei ihm zur Niederschrift zu geben.

Die Einsprüche in das Wählerverzeichnis liegt in jedermanns Interesse, da das Wählerverzeichnis die maßgebende Grundlage für die Wahl bildet.

Ort, den, 1949.

(Dienststempel)

(Unterschrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

(Dienststellung)

§ 10 3 - Bekanntmachung über Auslegung des Wählerverzeichnisses - 1. Bundeswahl (§ 16 BWO).
S. N. DO 242, 123/10.200, S. 49, Kl. A.

Rentenzeichen: Be./ Name: -----

Abrechnung

über die Rentenbezüge und Erstattungsbeträge für die Zeit vom 1.7.48 bis 31.12.49

Die Beschädigtenrente beträgt auf Grund der Vorbescheide insgesamt monatlich = 116,60 DM
in Worten: DM

- A. Rentenansprüche:
- 1.1.1948 - 30.6.48 (= 1 : 10 abgew.) = 69,96 DM
 - 1.7.1948 - 31.12.48 (6 Monate) = 699,60 DM
 - 1.7.1949 - 31.12.49 (12 Monate) = 1399,20 DM 2168,76 DM

- B. Erstattungen:
- a) Aus Mitteln der öffentl. Fürsorge im Hinblick auf die Rente:
- 1.1.1948 - 30.6.48 (= 1 : 10 abgew.) = - DM
 - 1.7.1948 - 31.12.48 (6 Monate) = 172,50 DM
 - 1.7.1949 - 31.12.49 (12 Monate) = 95,- DM 267,50 DM

- b) Rentenanschläge u. Renten (aus Landesmitteln überwiesen)
- 1.1.1948 - 30.6.48 (= 1 : 10 abgew.) = 69,96 DM
 - 1.7.1948 - 31.12.48 (6 Monate) = 587,70 DM
 - 1949 - (Monate) = 1304,20 DM 1961,86 DM

- c) Renten anderer öffentlichrechtlicher Versicherungsträger (siehe Anmerkung Ziff. 1)

- 1.) Rente bis 30.5.1949
- mtl. - DM bei der Festsatzung bereits bei den Vorbescheiden in Anrechnung gebracht, nicht in Anrechnung gebracht.
- 1.1.1949 - 30.6.48 (= 1:10 abgew.) = - DM
 - 1.7.1949 - 31.12.48 (6 Monate) = - DM
 - 1949 - (Monate) = - DM - DM

- 2.) Rente ab 1.6.1949
- mtl. - DM (Differenzbetrag abrechnen)
- 1.6.1949 - = - DM - DM

Übertrag: 2168,76 D

58

29. Oktober 1949.

Kreissonderhilfsausschuss

4-1/9 Bickhorst-D./-

Frau
Gertrud Bickhorst,

Ahrensburg
Hamburgerstr. 10.

37/10-11

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass die Landesregierung hierher mitgeteilt hat, dass die Zahlung Ihrer Rente voraussichtlich ab 1. Januar 1950 von der Landeshauptkasse in Kiel direkt erfolgen wird.

Sie wollen von der Änderung der Zahlungsweise Kenntnis nehmen.

Im Auftrage: 

2.168,76
2.168,76

Bad Oldesloe, den 29. Oktober 1949.

Kreisarchiv Stormarn B2



65

29. Oktober 1949.

Kreissonderhilfeausschuss

4-1/9 Eickhorst-D./-

An die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern -Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.-

Handwritten signature

K i e l .

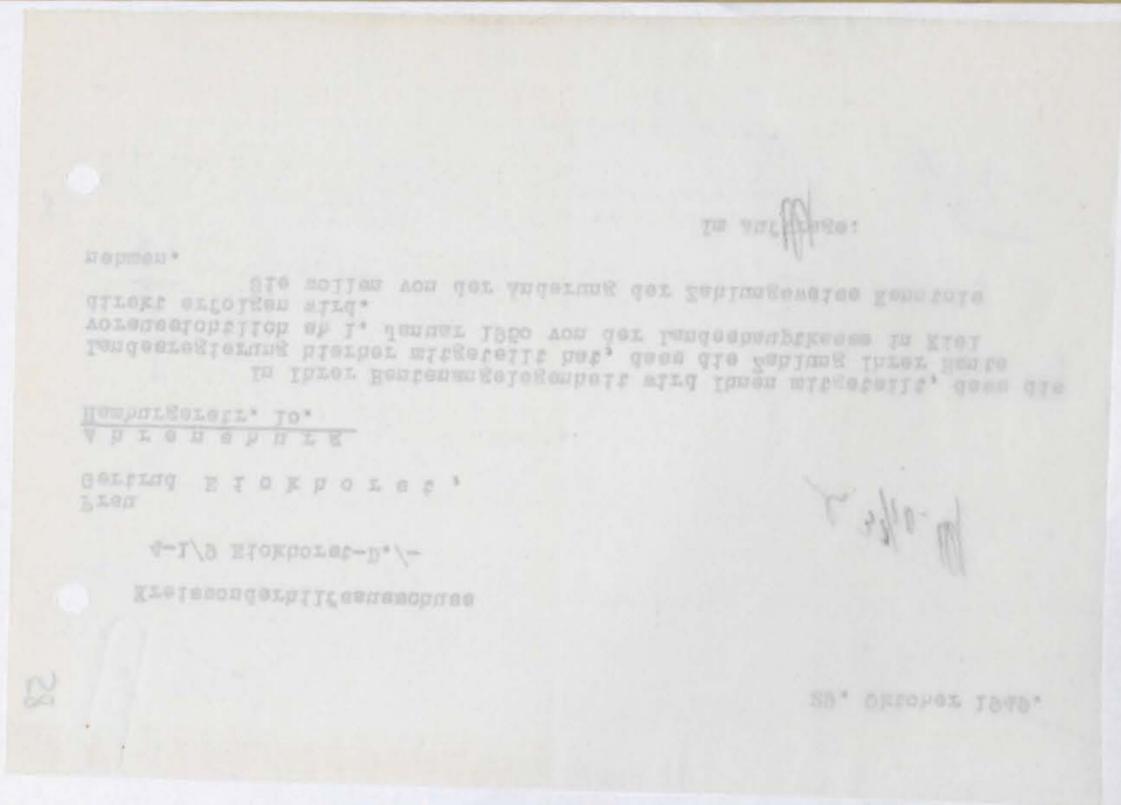
Betr.: Gesamtabrechnung der festgesetzten OdW.-Renten hier: Gertrud E i c k h o r s t , Ahrensburg. Aktz.: Be./ 841.

In der Beschädigtenrentensache Frau Gertrud E i c k h o r s t in Ahrensburg wird anlegend die Gesamtabrechnung vom 1.1.1948 bis 31.12.1949 überreicht.

Handwritten initials

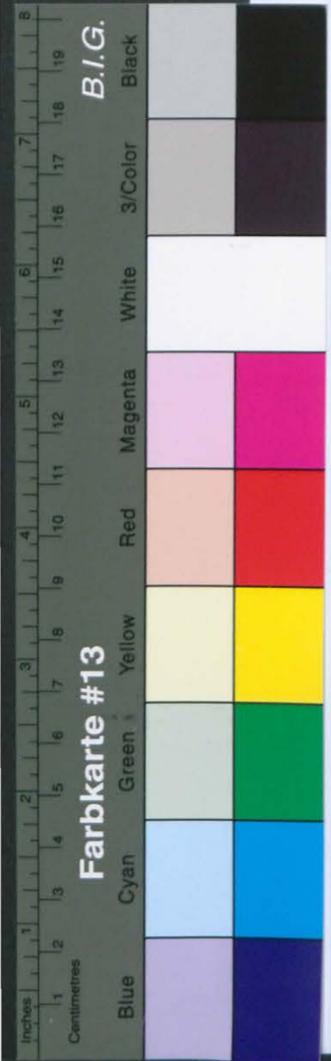
In Auftrage:

Handwritten signature



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, d. 11. November 1949

Bad Oldesloe, d. 11. November 1949

(Bezeichnung der Kasse)		(Arztstempel)
Ehegatte:	(Name)	(Vorname)
Kind:	(Name)	(Vorname)
des Mitglieds:		
Arbeitgeber:		
Dienststelle:		
Geburts-tag:	den	
brutto netto		

Adler-Apotheke
Altenhof 1
(Holst.)

(Unterschrift des Arztes)

64

Anlage zum Rentenbescheid vom 17.11.1949

Rentenzeichen: Be./ 1179 pr. 61 Schl.-H. Name: Edlerer, Gertrud

Einwohner (Bezirk) Ahrensburg Dr. Karl Hartung

Mitglied: Birkhans Fern-d. (Name) (Vorname)

A. Arbeitgeber: Chem. Pfl.-z. Hpt. (Name)

Dienststelle:

Geburts-tag: 10.12.1886 Ahrensburg den 5. Okt. 1949

brutto netto

334

334

334

334

Symptomat. Lyph. 25,0

Symptomat. Lyph. 25,0

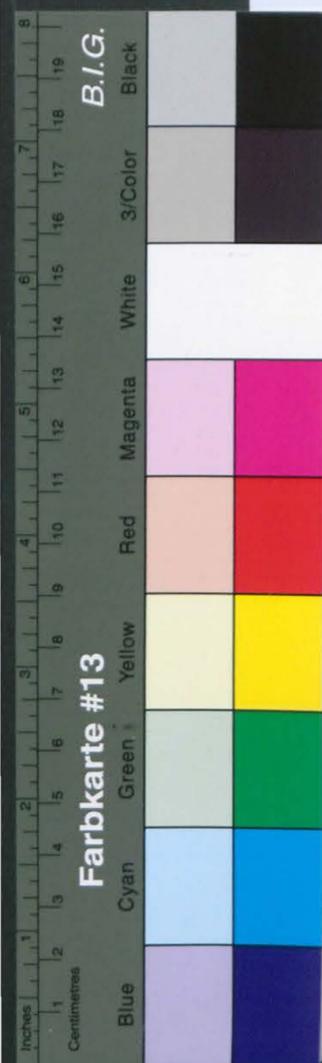
11. November 1949

monatlich 116,70 DM ✓

2170,62 DM ✓

2170,62 DM ✓

Anmerkung:



Kreisarchiv Stormarn B2

B2

(Bezeichnung der Kasse) (Arztstempel)

Ehegatte Kind: (Name) (Vorname)

des Mitglieds:

Arbeitgeber:

Dienststelle:

Geburtsort: (Name)

brutto netto

459

Adler-Apothek
in
Abrensburg (Holtz)

(Unterschrift des Arztes)

(Unterschrift des Arztes)

64

Anlage zum Rentenbescheid vom 17.12.1949

Rentenzeichen: Be./ Name: Edekerat, Gertraud

A. Berechnung:
(Beschädigtenrente)

Die Berechnung der Rente auf Grund des beigefügten Bescheides wurde wie folgt festgestellt: **63**

4-1/9-Kreisversicherungsbeitrag	= mtl. 116,70 DM ✓
Kindrenten	= mtl. ... DM ✓
insgesamt abzuführen	= mtl. 116,70 DM ✓
(Ziff. I)	= mtl. ... DM ✓
116,70 DM ✓	
von monatlich	116,70 DM ✓
Berechnung:	
bis 31.12.49	2170,62 DM ✓
11. November 1949	2170,62 DM ✓

160 Ingenieur - Fach 1 OP

334 Symphonist - Fach 1. 25%

Finowze 1179 pr. 62 Schl.-H.

Abrensburg Dr. Karl Hartung

Mitglied: Gertraud Edekerat

Arbeitgeber: Chem. Fabr. Pommern

Dienststelle: Chem. Fabr. Pommern

Geburtsort: 10.12.46 Abrensburg

Geburtsdatum: 26. Okt. 1949

brutto netto

160

334

11. November 1949

Anmerkung:

Kreisarchiv Stormarn B2



63

11. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
 - Eickhorst - D./K.

W. M. H.

Frau
 Gertrud Eickhorst
 in Ahrenshurg
 Hamburgerstr. 10

Für das Monate September und Oktober ist die Fürsorge mit 19,07 DM Arznei-
 kosten herangezogen worden.
 Ihre Rente ist bekanntlich auf monatl. 116,60 DM festgesetzt. Die Über-
 nahme von Arzneikosten kann daher leider nicht mehr erfolgen.
 Hinsichtlich Ihrer Verfolgungsleiden sind Sie krankenversichert und zwar
 haben Sie hier stets den Vertrauensarzt, Herrn Dr. med. Klukow, aufzu-
 suchen. Wegen der weiteren Leiden kommt eine Krankenversicherung vorläufig
 nicht infrage.
 Der Betrag von 19,07 DM Arzneikosten muss von Ihnen erstattet werden. Sie
 werden um Mitteilung gebeten, ob dieser Betrag von der laufenden Rente ge-
 kürzt werden soll oder ob Sie diesen Betrag unmittelbar an die Kreiskommu-
 nalkasse erstatten wollen.

Im Auftrage: *[Signature]*

22

(Arztstempel) (Bezeichnung der Krank-) Ehegatte: Kind: des Mitglieds: Arbeitgeber: Dienststelle: Geburtsort: wohnort	(Arztstempel) (Bezeichnung der Krank-) Ehegatte: Kind: des Mitglieds: Arbeitgeber: Dienststelle: Geburtsort: wohnort	(Unterschrift des Arztes) 10.11.1949 W. M. H. Ahrenshurg (Holst.)
--	--	--

Bad Olbese, d. 11.11.1949



Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten notes on a piece of paper, including a signature and some illegible text. The text appears to be a list or record of items, possibly related to the archival collection.

Handwritten notes on a piece of paper, including a signature and some illegible text. The text appears to be a list or record of items, possibly related to the archival collection.

Anlage zum Rentenbescheid vom 17.12. 19. 49
 Rentenzeichen: Be./ ... Name: Edelherst, Gerhard

A. Berechnung:
 (Beschädigtenrente)

Die Berechnung der Rente auf Grund des beigefügten Bescheides wurde wie folgt festgestellt:

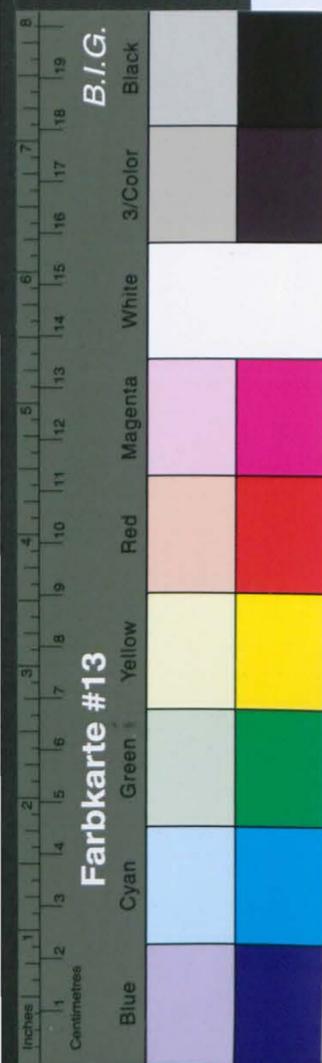
- I. Beschädigtenrente und Kinderzuschläge:
- 1. 50 %ige Rente = mtl. 116,70 DM ✓
 - 2. + Kinderzuschläge für Kind(er) = mtl. ...
 - insgesamt = mtl. 116,70 DM ✓
 - 3. Rente Az.: abzuziehen = mtl. ... DM
 -Rente (siehe Anmerkung Ziff. I) = mtl. ... DM ✓
- II. Unter Berücksichtigung des monatl. Gesamteinkommens aus:
- 1. Arbeits- oder sonstigem Einkommen = DM
 - 2. Rente, Ruhegeld = DM
 - DM
- erhalten Sie gem. Anm. Ziff. 2 ab 1. Januar 48 eine Rente von monatlich 116,70 DM ✓

B. Abrechnung:

- I. Gesamtrentenansprüche:
 Für die Zeit vom 1.1.1948 bis 31.12.49 2170,62 DM ✓
 (vom 1.1.48 - 30.6.48) = 1 : 10 abgewertet)
- II. Rückerstattungen:
- 1. Unterstützungen aus öffentl. Mitteln im Hinblick auf die Rente vom 1.7.1948 bis 31.12.1949 207,50 DM ✓
 - 2. Rentenvorschüsse vom 1.1.1948 bis 31.12.49. 1963,12 DM ✓
 - 3. Ihre Rente, Az.: mit 2170,62 DM ✓
 (siehe Anmerkung Ziff.3)
 Es bleibt noch zu zahlen ... DM

Dieser Betrag wird Ihnen

Anmerkung:



Kreisarchiv Stormarn B2

Anmerkung:

- Ziff. 1 Gemäss Artikel 4 der 1. Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 sind unter Hinweis auf § 6 des Gesetzes vom 4.3.1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziff. 2 Gemäss Gesetz vom 4.3.1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15.5.1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das mtl. Gesamteinkommen einschl. Rente den 10-fachen monatlichen Höchststrichsatz der öffentlichen Fürsorge (d.s.z.Zt. 365,— DM) nicht übersteigen.
- Ziff. 3 Die Rückerstattungen gemäss Ziff. B. II 3) der Abrechnung beziehen sich auf die Sozialversicherungsbeiträge und die Beiträge der Arbeitgeber.
- Ziff. 4 Die durch die Abrechnung festgestellten Rückstellungen sind in der Abrechnung anzugeben.
- Ziff. 5 Die bei der Abrechnung festgestellten Rückstellungen sind in der Abrechnung anzugeben.
- Ziff. 6 Alle bei der Abrechnung festgestellten Rückstellungen sind in der Abrechnung anzugeben.
- Ziff. 7 Bei der Abrechnung sind die Rückstellungen anzugeben.

Sachlich richtig festgestellt:
[Signature]
Angestellt

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 17.11. 1949

66

70

Rentenzeichen: Be./ 841
An
Frau Gertrud Rickhorst
in Ahrensburg
Hamburgerstr. 10

Feststellungsbescheid

über die Gewährung von Renten an Beschädigte OdN
(Gesetz vom 4. März 1948)

Durch Beschluß des Rentenausschusses vom 13.5. 1949 ist Ihre Minderung der Erwerbsfähigkeit auf 50 v.H., die Rente unter Berücksichtigung der Kinderzuschläge, der Leistungen anderer öffentl. Versicherungsträger bei gleichem Schadensfall, sowie des Gesamteinkommens vom 1. Januar 1948 ab auf monatlich

116,70 DM

in Worten einhundertsechszehn 70/100 --- DM festgesetzt worden.

Die Berechnung der Rente ist aus der Anlage Ziff. A. zu ersehen.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4200,— DM zugrunde gelegt.

Die Vollrente beträgt 2/3 dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a 1. u. 2. RVO).

Die Kinderzuschläge betragen 10% der Beschädigten-Rente für jedes Kind, jedoch erst bei einer M.d.E. von 50% und mehr. Sie werden bis zum vollendeten 16. Lebensjahr gewährt. Darüber hinaus nur bei nachgewiesener voller Berufs- und Schulausbildung.

LD 8000 DP 981 10, 49 Bitte wenden!

[Handwritten notes and signatures]
Im Auftrage:
5. Dezember 1949

pfers des National-
Verordnung vom
ber die Gewährung
lismus und deren
, S.205).

Eltern-Rente.

rud

. 10

Apothekerin

0,-
nicht vorhanden
letzten 6 Monate

Unterhaltslei-

strag:

etrag:

runsträger?

, freie Wohnung

hwistern noch



Kreisarchiv Stormarn B2

Anmerkung:

- Ziff. 1 Gemäss vom 15. setzes von an gleich
- Ziff. 2 Gemäss nung v Gesamt lichen (d.s.z)
- Ziff. 3 Die Rü bezie sione auf d Soziale Erhöhr und r herig sätze
- Ziff. 4 Die J durch
- Ziff. 5 Die B
- Ziff. 6 Alle haben vorst wechs Polit diese Rente gefor jeder Wiede welch nachr erfol
- Ziff. 7 Bei a Rente

Sachlich rich festgestellt:
[Signature]
angestellt

Über 25 Jahre hinaus nur nach Entscheidung des Landesministers des Innern.

Die Rente ist eine Dauerrente nach § 1585 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung. Eine neue Feststellung darf nur in Zeiträumen von mindestens einem Jahr vorgenommen und beantragt werden.

Soweit wegen der Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und Sie diese nicht durch die Krankenkassen erhalten, gewährt sie Ihnen die Landesregierung Schleswig-Holstein Ministerium des Innern, nach vorheriger vertrauensärztlicher Stellungnahme. Kosten ärztlicher Behandlung oder Beschaffung von Hilfsmitteln, die ohne vorherige Zustimmung entstanden sind, werden nicht erstattet.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein (Oberversicherungsamt), Sonderkammer für OdN, Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Wegen der Gesamtabrechnung wird auf die Anlage Ziffer. B. verwiesen.

25.12.1949
[Signature]

Im Auftrage
gez. Neurath

An die
Landkreisverwaltung
Kreissonderhilfsausschuss
in Bad Oldesloe

Vorstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme uebersandt.

Im Auftrage:
[Signature]

[Faint handwritten notes and stamps]

In Ihrer Rentenantragsschreibweise ist bei der Ausfertigung des endgültigen Feststellungsbescheides festgestellt worden, dass die OdN-Rente bisher irrtümlich mit monatl. 116,60 DM statt richtig mit 116,70 DM gezahlt worden ist.

Pür die Zeit vom 1.1.48 - 31.12.49 steht Ihnen somit noch ein Betrag von 1,86 DM zu. Dieser Betrag wird Ihnen durch die Kreis kommunalkasse überwiesen.

Der Rentenausschuss fordert eine Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes über das Einkommen Ihres Mannes für die Jahre 1948 und 1949 gesondert. Diese Bescheinigung muss bis spätestens 15.1.50 hier eingereicht werden, andernfalls die Weiterzahlung der Rente eingestellt werden muss.

Sie werden gebeten, diese Bescheinigung unverzüglich zu beschaffen und hier einzureichen.

Im Auftrage:
[Signature]

Frau
Gertrud Eickhorst
in Ahrensburg
Hamburgerstr. 10

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Eickhorst - D./K.

67

[Signature]

5. Dezember 1949

69

17. Januar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Mickhorst - D./K.

1/ an die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. wi. Gu.
in K i e l

23/1

Betrifft: Beschädigtenrente Gertrud M i c k h o r s t in ahrensburg.
Bezug: Erlasse vom 17.12.49, aktz. :Be./841.

In Erledigung des o.a. Erlasses wird anlegend eine Bescheinigung des Finanzamtes Stormarn überreicht, wonach der Ehemann der Antragstellerin folgendes Steuereinkommen angegeben hat:
I. l. - 20.6.48 788,-- RM und III. IV. Quartal 1948 1.038,-- DM, I. und III. Quartal 1949 271,-- DM.
Es wird bemerkt, dass die Eheleute Mickhorst seit Mai 1933 in gesetzlicher Gütertrennung leben und die Unterhaltspflicht des Ehemannes durch Vertrag ausgeschlossen ist, da der Ehemann aus 1. geschiedener Ehe alimentationsverpflichtet ist.

4/1

Im Auftrage:

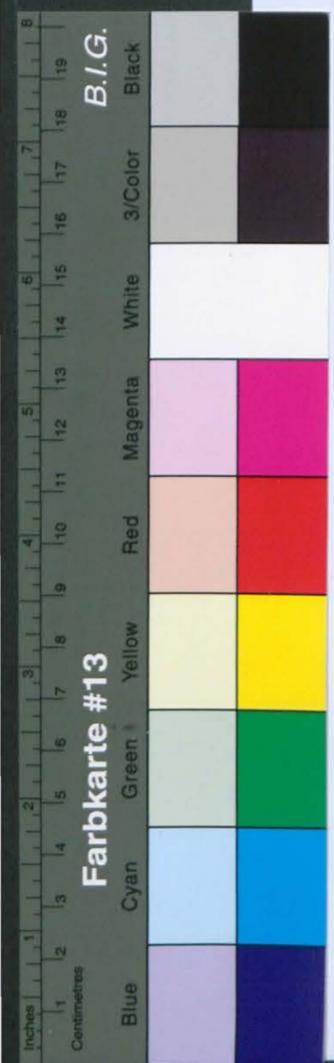
[Signature]

Anmerkung:
Ziff. 1 Gemäß vom 1. setztes von ar gleich
Ziff. 2 Gemäß nung Gesamlicher (d.s.:
Ziff. 3 Die R bezie sic auf d Soziale Erhö und r herie sätze
Ziff. 4 Die l durch
Ziff. 5 Die E
Ziff. 6 Alle haber vorst wechs Polit diese Rente gefor Jeder Wiede welch nachr erfol
Ziff. 7 Bei e Rente

Sachlich richt festgestell
angestellt

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Zum Haushalt gehören folgende unterhaltsberechtigzte Angehörige:

- a) ~~Stokmann~~ Friedrich (Eig. Einkommen: selbständiger)
Ehemann Eickhorst Versicherungsmakler

b) Kinder unter 16 Jahren:

keine geb. (Eig. Einkommen:)
geb. (Eig. Einkommen:)
geb. (Eig. Einkommen:)
geb. (Eig. Einkommen:)
geb. (Eig. Einkommen:)

c) Kinder über 16 Jahren, sofern sie sich in voller Schul- oder Berufsausbildung befinden:

keine geb. (Eig. Einkommen:)
geb. (Eig. Einkommen:)

Angaben über Lehranstalt bzw. Lehrmeister und Zeitpunkt der Beendigung der Ausbildung.

Falls es sich bei dem Rentenempfänger um eine verheiratete Frau handelt, sind die Einkommensverhältnisse des Ehemannes hierunter zu erläutern:

Der Ehemann ist selbständiger Versicherungsmakler in Hamburg.
Sein Einkommen kann von der Ehefrau nicht angegeben werden.

Kurze Darlegung sonstiger Besonderheiten (auch Vormundschaft etc):
Frau Eickhorst ist von der Wiedergutmachungskammer Kiel ab L.R. 50
zur treuhänderischen Verwaltung ihrer Apotheke eingesetzt bis zur
endgültigen Auseinanderrechnung mit dem Herrn Güsselfeldt als
Ariseur.

....., den

An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
(Landesminister des Innern - Ref. I/8 A.)
in Kiel.

Zum dortigen Erlaß vom 12. September 1950 wird vorstehend das Ergebnis der erstmaligen Überprüfung des - der -
vorgelegt.

71

Bad Oldesloe, den 20. Oktober 1950.

1. Fragebogen betr. Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse
in Sachen Gertund E i c k h o r s t in Ahrensburg.
an Ref. I/8 A pol. W. Gu. senden.
2. WVLG.

I.A.

11/10/50

75

den 27. Sept. 1951

29. 11

1 Ihnen von der
 mache Sie heute
 lage zum Renten-
 Einkommens unver-
 der darauf hin-
 Rentenzulage-
 b und ggf. welche
 ie. Diese Mittel-
 die OaM.-Rente
 Für den Fall,
 Verhältnisse mit-
 liche Überzahlung
 n der laufenden
 dliche Härten,
 ie Änderung Ih-
 tschaftlichen
 e. Sollte eine
 ten sein, so ist
 ich der Landes-

drates:

73



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER

Geschäftszeichen:
Ref. I 16 Pol
Ec-611
(im Antwortschreiben anzugeben)

An Frau
Gertrud Eich
Altenburg
Hamburgerstr.

Betrifft: An
 Sie teilten
 dass Sie wie
 sind. Darauf
 hoch der Beitr
 Da ich bis m
 bitte ich Sie
 Nachweis über
 herzugeben. I
 nach Ablauf d
 Anlage zum Be
 sehen, die Za

72

Kreis Stormarn
Der Kreisaußschuß
Sozial- und Jugendamt
-Sonderhilfsausschuß 4-1/9-

Bad Oldesloe, den 1. November 1950

An alle
O d N. - Rentempfänger.

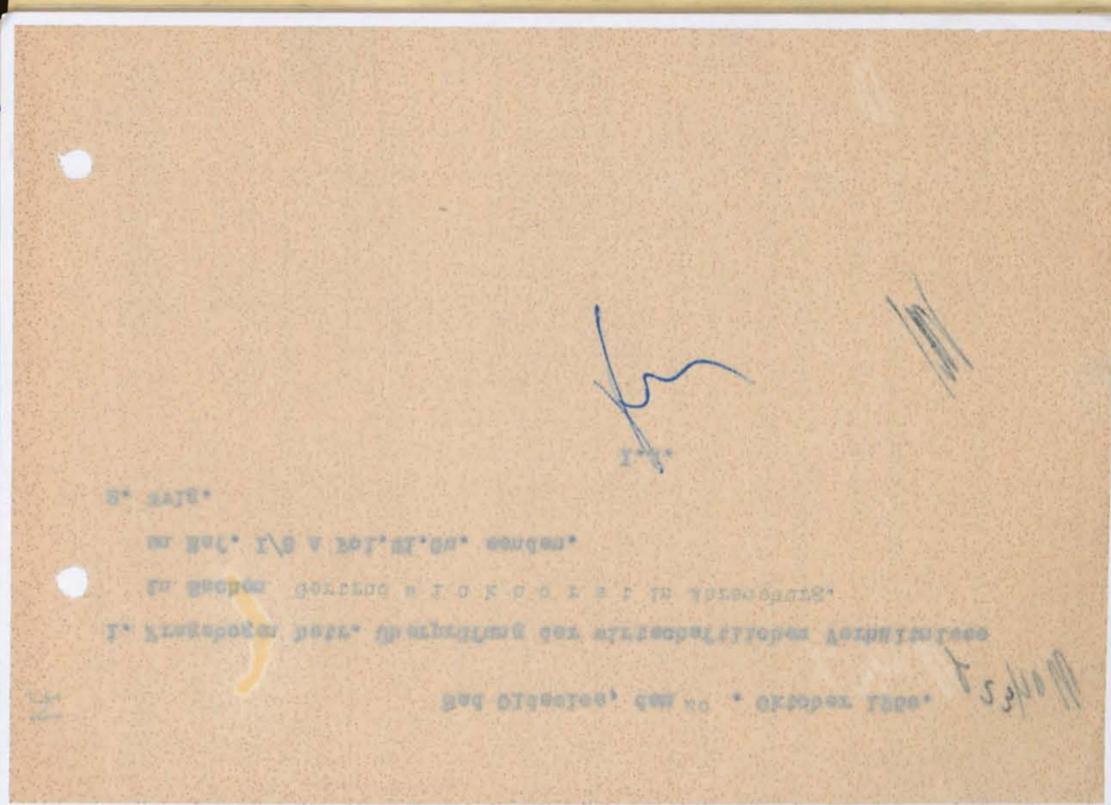
23/11

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung Schleswig - Holstein zugestellten Feststellungsbescheid hinsichtlich Ihrer OdN.Rente und übersende Ihnen anliegend ein Merkblatt zu Ihrer Beachtung. Sie wollen sich das Merkblatt genau durchsehen und hiernach bei der Inanspruchnahme eines Arztes verfahren. Bei jeder Inanspruchnahme eines Arztes wollen Sie Ihren Rentenfeststellungsbescheid und das Merkblatt vorlegen, damit der Arzt prüfen kann, bei welcher Stelle er seine Kosten anfordern kann.

Von größter Wichtigkeit ist noch der Hinweis hinsichtlich der Inanspruchnahme eines Zahnarztes. Wenn Sie Zahnersatz benötigen, ist mir ein Kostenvoranschlag eines Zahnarztes einzureichen. Ich werde alsdann die weiteren Schritte unternehmen und eine Entscheidung des Landesrentenausschusses herbeiführen.

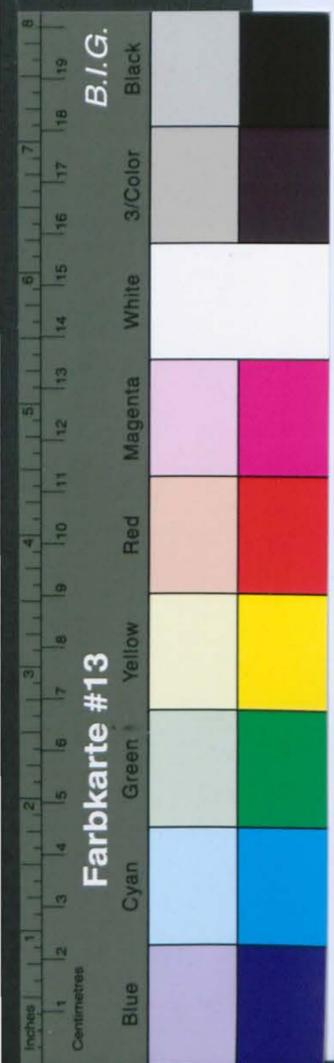
Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie nochmals darauf hinweisen, daß Sie nur hinsichtlich der in dem Feststellungsbescheid angegebenen Krankheiten krankenversichert sind. Für alle übrigen Leiden sind Sie nicht versichert und müssten Sie im Falle solcher Erkrankungen die Arzt- bzw. Krankenhauskosten selbst zahlen, falls Sie eine zusätzliche freiwillige Krankenversicherung nicht abgeschlossen haben. Aus öffentlichen Mitteln werden solche Kosten nur in aussergewöhnlichen Fällen gedeckt werden können. Es liegt daher in Ihrem eigenen Interesse, Mitglied einer Krankenkasse zu werden. Die Beiträge müssen von Ihnen selbst entrichtet werden.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Zum Haushalt

a) ~~Strohm~~
Ehemann

b) Kinder und

----- kei

c) Kinder über
Berufsaust

Angab
Beend

Falls es
handelt,
zu erläut
Der Ehem
Sein Einl

Kurze Dar
Frau Bicl
zur treul
endgültig
Ariseur:

An
die Lande
(Landesmi
in K i e

Zum dorti
gebnis de

vorgelagt

73



LANDESRREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Gesellschaftlichen:
im Amtsdirektorium anzuwenden

Abschrift

(241b) KIEL, den 5. Dezember 1950
Landeshaus, Dänischer Weg 70/90
Telefon 2118/81
Besuchen:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 9.00 - 12.00 Uhr

An Frau
Gertrud Eichhorn,
Lübeckstr. 10,
Hamburg-Neustadt.

Betrifft: Antrag auf OH-30sozialrente.

Sie teilen mir mit Schreiben vom 17. August 1950 mit,
dass Sie wieder in den Besitz Ihrer Apotheke gekommen
sind. Daraufhin hat ich Sie, hierher zu berichten, wie
hoch der Beitrag aus dem Umsatz des ersten Monats wäre.
Da ich bis nun häufiger Tage ohne Antwort geblieben bin,
bitte ich Sie hiermit, mir innerhalb von 14 Tagen einen
Nachweis über den Nettovorteil der vergangenen Monate
herzugeben. Im Falle der Halbbeantragung würde ich mich
nach Ablauf dieser Frist unter Hinweis auf Ziffer 6 der
Anlage zum Rentenbescheid vom 17. November 1949 genötigt
sehen, die Zahlung der Rente sofort einzustellen.

Im Auftrage:
Ger. Wolters.

75

e, den 27. Sept. 1951

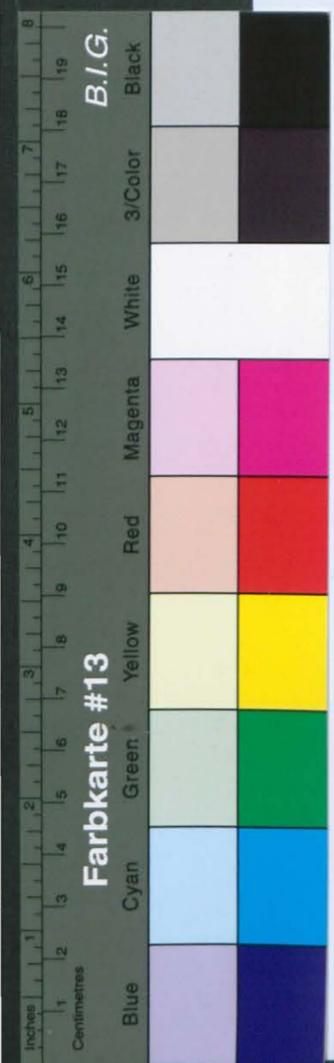
den Ihnen von der
und mache Sie heute
Anlage zum Renten-
es Einkommens unver-

wieder darauf hin-
ies Rentenzulagege-

1, ob und ggf. welche
Höhe. Diese Mitteil-
, ob die OH-Rente
ist. Für den Fall,
unverhältnisse mit-
hebliche Überzahlung
1 von der laufenden
meidliche Härten,
lg die Änderung Ih-

wirtschaftlichen
weise. Sollte eine
etreten sein, so ist
mit ich der Landes-

Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2

Zum Haushalt

a) ~~Stromkosten~~

Ehemann

b) Kinder un-

----- kef

c) Kinder Üb-
Berufsaust

Angab
Beend

Falls es
handelt,
zu erläut
Der Ehem
Sein Einl

Kurze Dar
Frau Eick
zur treul
endgültig
Ariseur.

An
die Lande
(Landesmi
in K i e

Zum dorti
gebnis de
vorgelegt

des Kreises zu. namn
- 6. Okt. 1951
17. 7. 1951

An den Herrn Landrat
- Kreis-Sonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe

Unstehende Abschrift erhalten Sie zur Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

Bad, 8.12.50

zum Vortrag

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

~~XXXXX~~ / Frau / ~~XXXXXX~~

Bad Oldesloe, den 9. März 1951

Betr. Arzt- und Arzneikosten für Gertrud Eick-
Unschriftlich horst.
an die Stadtverwaltung
- Fürsorgeabteilung -

in Ahrensburg

zurückgesandt.
Es wird mitgeteilt, dass pro Behandlungsschein
6,25 DM an Kosten entstanden sind. Die genaue
Höhe der verursachten Arzneikosten kann leider
nicht mehr festgestellt werden, da die Unterle-
gen nicht mehr greifbar sind. Sie werden sich
meiner Ansicht nach schätzungsgemäß auf insge-
samt 30,-- DM belaufen.

Im Auftrage:

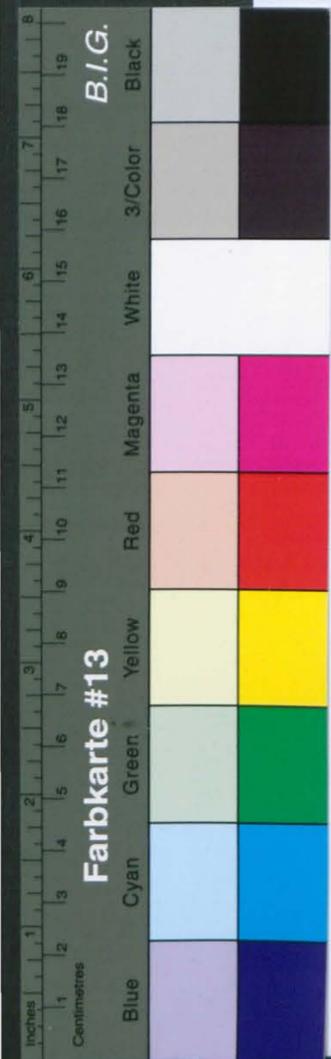
74
c. 28/9. 11
den Ihnen von der
und mache Sie heute
Anlage zum Renten-
Einkommens unver-

wieder darauf hin-
Rentenzulagege-

ob und ggf. welche
höhe. Diese Mittei-
ob die OdN.-Rente
Für den Fall,
Verhältnisse mit-
übliche Überzahlung
von der laufenden
leidliche Härten,
die Änderung Ih-

irtschaftlichen
ise. Sollte eine
reten sein, so ist
ich der Landes-

Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2

Zum Haushalt

a) ~~Stiefvater~~
Ehemann

b) Kinder un-

----- ke-

c) Kinder Üb-
Berufsaust

Angab
Beend

Falls es
handelt,
zu verlaut
Der Ehem
Sein Einl

Kurze Dar
Frau Eiel
zur treul
endgültig
Ariseur:

An
die Lande
(Landesmi
in K i e

Zum dorti
gebnis de
vorgelegt

St. Stormarn
12. 10. 1951
1951

Karrentnahme.

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

75

~~Werner~~ / Frau / ~~Franklin~~

Gertrud Rickhorst

in Wahrensburg

Hamburgerstr. 10

c. 28/9. 11

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:

80
den 31. Dezember 1953

9. Mr. W.
Drst.

- Holstein habe ich
desergänzungsgeset-
listischen Verfol-
itung zur Ausfüll-
ordrucke mit der
itung genauestens
nträge läuft am
erforderlichen Be-
d Zeit, diese zu
n auftreten, bitte
i persönlichen Be-
ittwochs und frei-
Abstand zu nehmen,
iche Zeit und Mehr-
forderlichen Be-
; dass alle Fragen
n vermieden werden.
n haben, bitte ich
ieder einzureichen.
ungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-

76



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL, den 1. Oktober 1951
Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 214 80-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

10. Oktober 1951.

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.841 - Wy/Schü -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe
=====

des Kreises Stormarn
- 4. OKT. 1951
Am 2/10/51 Nr. 4

9/10/51

Betr.: Be.841 - Gertrud Bickhorst, Ahrensburg

Ich bitte um sofortige Hergabe der Kreisakte.

In Anfrage:
Hickert

ache Frau Gertrud
10.10.1951 und überreiche
Rückgabe nach Gebrauch.
Landrates:

W

Kreisarchiv Stormarn B2



77

10. Oktober 1951.

Rickhorst

D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 g -

Handwritten initials

K i e l .

In der OdM.-Beschädigtenrentensache Frau Gertrud
R i c k h o r s t in Ahrensburg
-Aktenzeichen: Be./341 -
nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 2.10.1951 und überreiche
wünschgemäß meine Handakten mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch.

24.

Im Auftrage des Landrates:

Handwritten signature

Handwritten initials

Kreisarchiv Stormarn B2



80
den 31. Dezember 1953

9. Mr. W.
Orst.

Holstein habe ich
desergänzungsgeset-
alistischen Verfol-
itung zur Ausfüll-
ordrucke mit der
itung genauestens
anträge läuft am
erforderlichen Be-
ad Zeit, diese zu
en auftreten, bitte
ei persönlichen Be-
mittwochs und frei-
a Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-
t, dass alle Fragen
en vermieden werden.
en haben, bitte ich
wieder einzureichen.
ungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-

78



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL, den 20. November 1951
Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Oldesloe, den 18. Mai 1953

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.841 - Wy/Schü -
(Im Antwortschreiben angeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfeausschuss -
in Bad Oldesloe
=====

Verwaltung
des Kreises Stormarn
23. NOV. 1951
Anl. 16 g. Nr. 4

29/5. 1953

Betr.: Be.841 - Gertrud Bickhorst, Ahrensburg.

von dem Herrn Innenminister
den, eine Überprüfung vor-
liegend einen Fragebogen,
ig der gestellten Fragen um-

Ich sende Ihnen auf Ihren Wunsch die Kreisakte mit
Dank zurück.

ig einreichen, besteht die
ente vorübergehend einge-
ienken und mir den Fragebo-

Anlage:
1 Akte

Im Auftrage:

BAD, 27.11.51
Zum Vorgang

ge des Landrates:

st.?
Im Auftrage des Landrates:
am 10. Oktober 1951
Kiel
-Be. 841 -
des Landesamtes des Innern
Landesregierung Schleswig-Holstein
als die
Bickhorst
D. 1951
10. Oktober 1951

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

80
Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Frau Gertrud Bickhorst,

g. m. M. M.

Ahrensburg
Hamburgerstr. 10.

in

OL

OL

79

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

XXXXX / Frau
Gertrud Bickhorst

in Ahrensburg
Hamburgerstr. 10

In Ihrer OdN.-Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

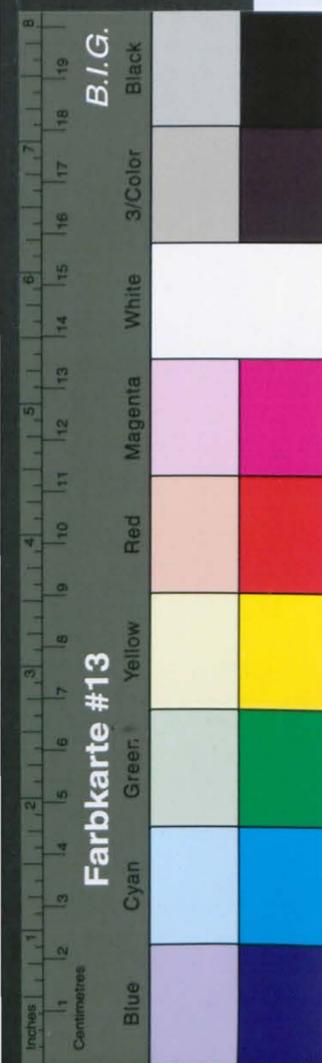
- Holstein habe ich
desergänzungsgeset-
alistischen Verfol-
itung zur Ausfüll-
fordrücke mit der
itung genauestens
anträge läuft am
erforderlichen Be-
ad Zeit, diese zu
en auftreten, bitte
ei persönlichen Be-
mitwochs und frei-
n Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
rforderlichen Be-
t, dass alle Fragen
en vermieden werden.
en haben, bitte ich
wieder einzureichen.
Sungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-

29/5. 1953

Landrat des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

M. M. M.

18.05.1953



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsent-
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953 ⁸⁰

Herrn/Frau/Fräulein

g 31/12. 11
Frau Gertrud Wickhorst,

Abrensburg
Hamburgerstr. 10.

in _____

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

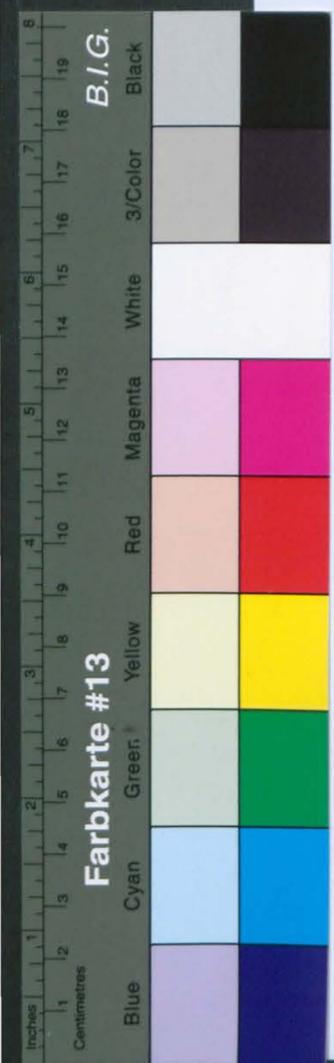
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. ...



Kreisarchiv Stormarn B2

Ball 13.3.54
1) Naldobesch. einz. f. 13. 11
25-

[Handwritten signature]

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen: 81
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen
Nr. _____
Empfangsbestätigung erteilt am _____

Antrag
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18.9.1953 (BGBl. I S. 1387) 18.9.53 BGBl. I S. 1387
Antrag auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes IV für Opfer der nationalsoz. Verfolg.

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Rickhorst geb. Riess
Vornamen: Gertrud
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 28.5.96. Hammerstein Westpr.
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Ahrenburg, Hamburgerstr. 10
(Adler-Apotheke)
(Straße und Haus-Nr.)

Familienstand: led. / verh. / ~~verh.~~ / ~~gesch.~~
Anzahl der Kinder: keine Alter der Kinder: _____
Staatsangehörigkeit: frühere: D jetzige: D

2. Beruf:
Erlerner Beruf: Apothekerin & Besitzerin der Adler-Apotheke
Jetzige berufliche Tätigkeit: do wieder ab 1.8.50.

3. Sind Sie selbst verfolgt worden?
Wenn ja: ja / nein nein
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: _____

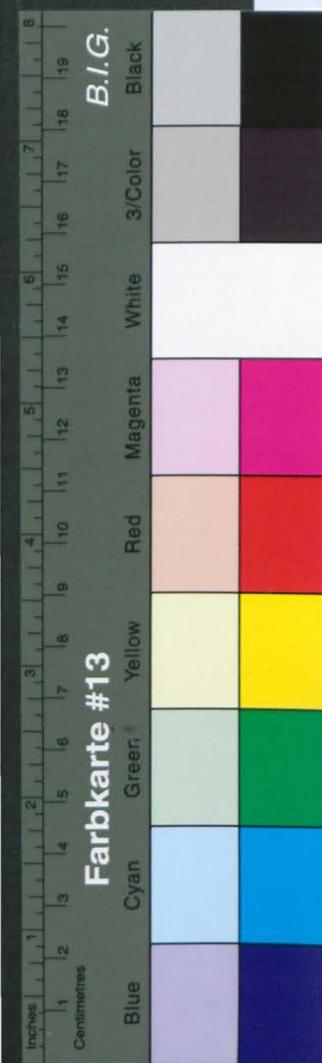
II. Verfolgte(r)
[Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet]

1. Name: _____
Vornamen: _____
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): _____
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): _____
gestorben am: _____
in (Kreis, Land): _____
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: _____
Staatsangehörigkeit: frühere: _____ letzte: _____

2. Beruf:
Erlerner Beruf: _____
Letzte berufliche Tätigkeit: _____

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2

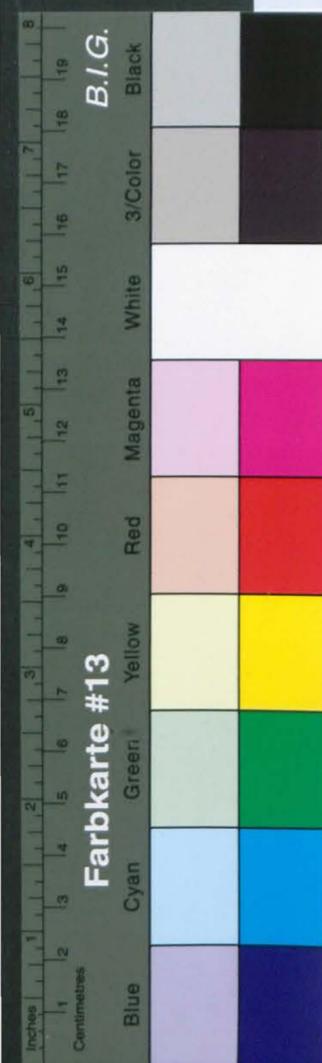


III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchsberechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	<u>wie jetzt</u>	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	<u>immer in Deutschland, wenn auch von 1940 = 1945 untergetaucht</u>	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	<u>Hamburg, Butin, Melente, Seemoor, usw. nach der Ausweisung aus Ahresburg am 21.11.39.</u>	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:		
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	<u>---</u>	
Wohnn nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	<u>---</u>	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein			
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Hellverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein			
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein			
in <u>Frauenschuchthaus Lauerhof - Lübeck v. 21.11.39 - bis 10.12.39.</u>				
in _____ vom _____ bis _____				
in _____ vom _____ bis _____				
in _____ vom _____ bis _____				
in _____ vom _____ bis _____				
insgesamt = _____ volle Monate				
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 - 24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein			
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 - 55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein			
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 - 63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein			
V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen				
1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein			
Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	<u>Rückgabe der Apotheke jedoch ohne die Einkommensausfälle</u>			
Wann?				
Aktenzeichen				
<u>Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Kiel</u>	<u>1950</u>	<u>16 RC 132/50</u>		
<u>Landesregierung Kiel</u>	<u>1949 Be. 841</u>	<u>Rentenbescheid</u>		
Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein			
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?	<input checked="" type="checkbox"/> XX			
<u>Wiedergutmachungskammer Kiel, wie oben</u>				
Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein			
Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
<u>Beschädigtenrente</u>	<u>Landesregierung Kiel</u>	<u>1949</u>	<u>---</u>	<u>2170.62</u>
2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?	<input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein			
Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:		
<u>Apotheken-Betriebsrecht</u>	<u>Wiedergutmachungskammer Kiel</u>			
<u>do Grundstück</u>				
<u>do Inventar</u>		<u>16 RC 132/50</u>		



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
 Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
wie umseitig	
Nicht erstattet sind: Verdienst vom 1.10.36. bis 31.7.50.	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr.120 der französischen Mil-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges geht aus der Rentenakte hervor.
 - Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen kam noch nicht angetebeit werden s. die Akten
 - Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Fotokopien)
- Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel
 Alle
 wurden bereits an Wiedergutmachungskammer und Landesregierung Kiel (Behörde) oder
 (Gericht) (Aktenzeichen)
 zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes u/tauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund od. Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
 Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Ahrensbuurg (Ort) den 10. März 1954. (Datum)
 (Unterschrift)

- Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:
- _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____

Gebührenfrei



Zur Vorlage bei
 Bad Oidesloe wird hier
 Geb., Pflchs., Geb., am 28.5
 burg, Hamburger Str. 1

84

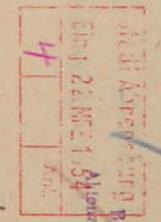
2. Ausf. B e

Kreis Stormarn
 Der Kreisausschuß
 Sozial- u. Jugendamt
 - Sozialhilfenausschuß - 4.1/19 -

An die
 Stadtverwaltung
 - Einwohnermeldeamt -
 In A h r e n s b u r g

In der Wiedergutmachungssache Gertrud E t c K h e g e l in Ahrensbuurg, Hamburgstr. 10, bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Frau E. in Ahrensbuurg wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrag des Landrates:
 (Unterschrift)
 (Doppelstempel)
 Schreiberbeile



Bad Oidesloe, den 13. März 1954
 D./Rt.

Kreisarchiv Stormarn B2



- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
 Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Wie vor.....
 Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
wie umseitig	
Nicht erstatet sind: Verdienst vom 1.10.36. bis 31.7.50.	

Sind Ansprüche nach Art 44 Abs. 2 Nr. 1, 2, 3 bzw. Art 46 Abs. 2 Nr. 1, 2, 3 bzw. Art 47 Abs. 2 Nr. 1, 2, 3 oder Art 48 Abs. 2 Nr. 1, 2, 3 geltend gemacht worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verlaufs der Ereignisse
- Eine Erläuterung der Sachverhalte und der Ansprüche
- Beweismittel (Originale, Kopien, etc.)

Zum Beispiel: Aufträge, Bescheinigungen, Heiratsurkunden, etc.

Folgende Beweismittel wurden bereits an die Kreisverwaltung abgegeben:

zu

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden Angaben wahr sind und daß ich die Ansprüche nicht durch andere Mittel befriedigen kann. Die Höhe des Schadens gemäch Nachträgliche Veränderungen sind dem Entscheidungsgesetz unzulässig.

Ahrensburg (Ort)

Stadt Ahrensburg
 Der Bürgermeister
 Ahrensburg, den 23.3.1954

des Kreises Stormarn
 24. März 1954
 I.A.

Einwohnermeldeamt

unter Befugung der gewünschten Bescheinigungen zurückgereicht.

in Bad Oldesloe
 - Sonderhilfsausschuss -
 dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn

Ur.
 Herr Landrat des Kreises Stormarn

2. Ausfertigung.

B e s c h e i n i g u n g

30. Juli 1954

Zur Vorlage bei dem Sonderhilfsausschuss des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe wird hiermit bescheinigt, dass Frau Gertrud E i c k h o r s t geb. Rihs, geb. am 28.5.1896 zu Hammerstein, seit dem 26.5.1945 für Ahrensburg, Hamburger Str. 10 ordnungsbehördlich gemeldet ist.

/Ri.

30/7.

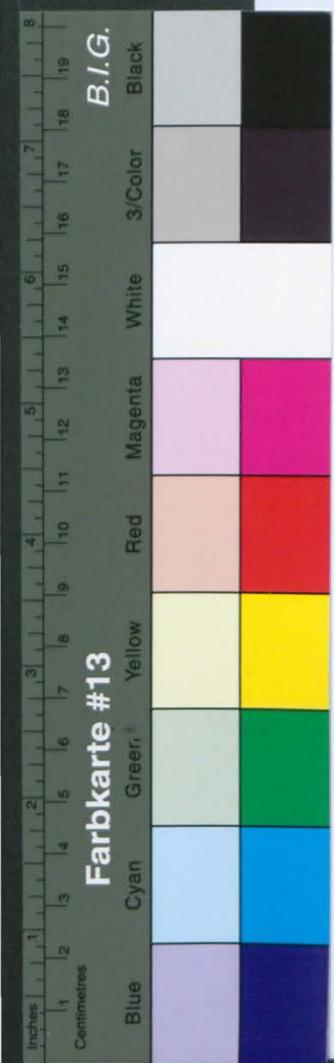
t in Ahrensburg.
 Wiedergutmachung der in
 t mit der Bitte um wei-

Ahrensburg, den 23.3.1954
 Der Bürgermeister
 Einwohnermeldeamt
 I.A.

J. J. J.

Gebührenfrei

Stadt Ahrensburg
 Kr. Stormarn/Holst.



Kreisarchiv Stormarn B2

Nachdruck verboten.

Sind über diese Anträge
Von oder vor welcher S

Welche Wiedergutmacht
Personen im Rückerstatt

Art d

wie
Nicht erst

Sind Ansprüche nach Ar
einem Rückerstattungsve
getreten worden?

- VI. Dem Antrag sollen beigebr
1. Eine Schilderung des Ve
 2. Eine Erläuterung der Sc
ansprüchen Entschädigu
 3. Beweismittel (Originale,
Zum Beispiel: Au
und Heiratsurkunde
der Eigenschaft als
Flüchtling, Nachwei
Beweis der Ansprüc

Folgende Beweismittel

wurden bereits an wie

zu

VII. Ich versichere, daß die vor
bekannt, daß nach § 2 des
Anspruchsberichtigte sich,
lauterer Mittel bedient ode
Höhe des Schadens gemach
Nachträgliche Veränderungen
Entschädigungsgericht unwei

Ahrensburg (Ort)

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
Ur.
dem Herrn Landrat des K
- Sonderhilfsausschuss
in B a d O l d e s l o
unter Beifügung der Gew

85

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Bleikhorst -

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein
in K i e l

Betrifft: Wiedergutmachtung nach dem BEG
hier: Antrag Gertrud E l o K h o r s t in Ahrensburg.

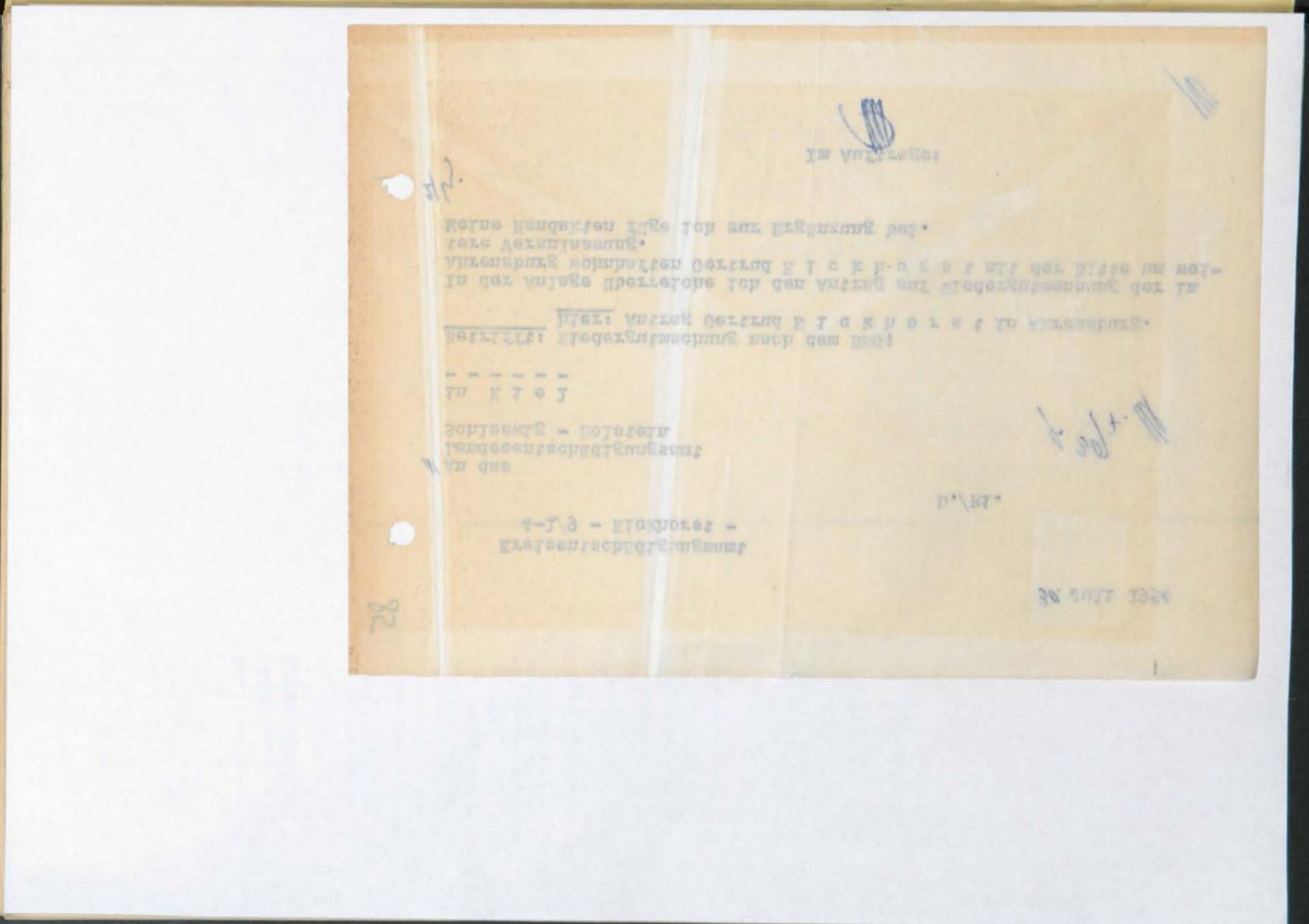
In der Anlage überreichte ich den Antrag auf Wiedergutmachtung der in
Ahrensburg wohnhaften Gertrud E l o K h o r s t mit der Bitte um wei-
tere Veranlassung.
Keine Handakten füge ich zur Ergänzung bei.

D./Rl.

30. Juli 1954

Im Auftrage:
[Signature]

45.



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Sind über diese Anträge
Von oder vor welcher St...

Welche Widerspruchsachun
Personen im Rückersstatu

Art de

wie

Nicht exist

Sind Ansprüche nach Art
einem Rückersstatutungsve
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen bei

1. Eine Schilderung de
2. Eine Erläuterung de
anspruchten Entschä
3. Beweismittel (Origin
Zum Beispiel:
und Heiratsurk
der Eigenschaft
Flüchtling, Nac
Beweis der Ans

Folgende Beweismitt:

wurden bereits an #

zu

VII. Ich versichere, daß die
bekannt, daß nach § 2
Anspruchsrechtligke sic
lauterer Mittel bedient
Höhe des Schadens gem
Nichtträgliche Veränderu
Entschädigungsgericht un

Ahrenburg (Ort)

Nachdruck verboten.

88

78

ADLER-APOTHEKE
Gertrud Eickhorst
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 267 00
Bank-Konto: Norddeutsche Bank Hamburg
Dep.-Kasse W
Kreissparkasse Ahrensburg

(24a) Ahrensburg, den 3. 11. 1958
Hamburgerstraße 10
Fernsprecher: 22 74 5. B

An das
Kreis-Sozialamt
Bad-Oldesloe
z.H. von Herrn Dabelstein

Sehr geehrter Herr Dabelstein!

Ich bitte Sie auf Grund meiner 50% Beschädigung mir einen Schwerbeschädigtenausweis zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen
Gertrud Eickhorst

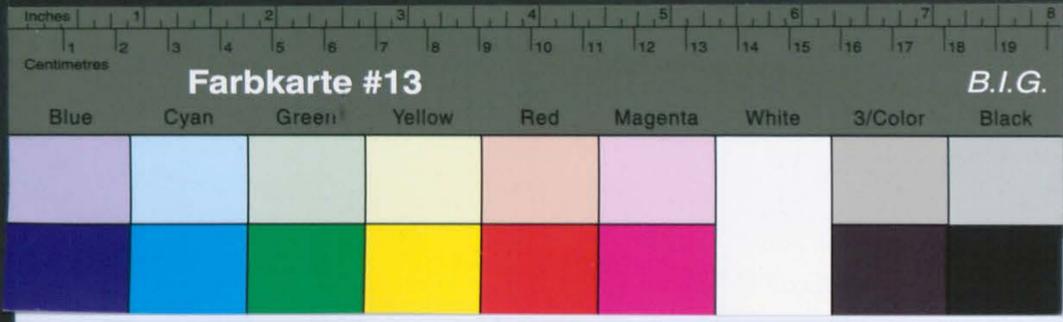
Ich brauche ihn sehr notwendig für die
Strafproben, die ja in den Rhythmusstunden sehr wichtig ist.

die Zust. Stadt/Amtverf.

Erwerbänderung 50%

Gertrud Eickhorst

den 3. 11. 58



Kreisarchiv Stormarn B2

Nachdruck verboten.

VII. Ich versichere, daß die bekannt, daß die Ansprüche geltend zu machen, die Höhe des Schadens gem. Nachträgliche Verändern Entscheidungsgesetz in

Abrechnung (Ort)

wurden bereits an

zu

Folgende Beweismittel:

3. Beweismittel (Original)

Zum Beispiel: und Heirat und Heirat der Eigenschaft Pflüchtling, Nach Beweis der Ans

VI. Dem Antrag sollen bei

1. Eine Schilderung de

2. Eine Erklärung d

ausprüchen Entschä

Sind Ansprüche nach Art einem Rückkehrungsan getreten worden?

Art da

wie

Nicht erstat

Weiche Wiedererhalten Personen im Rückkehrer

Von oder vor welcher St

Sind über diese Anfrage

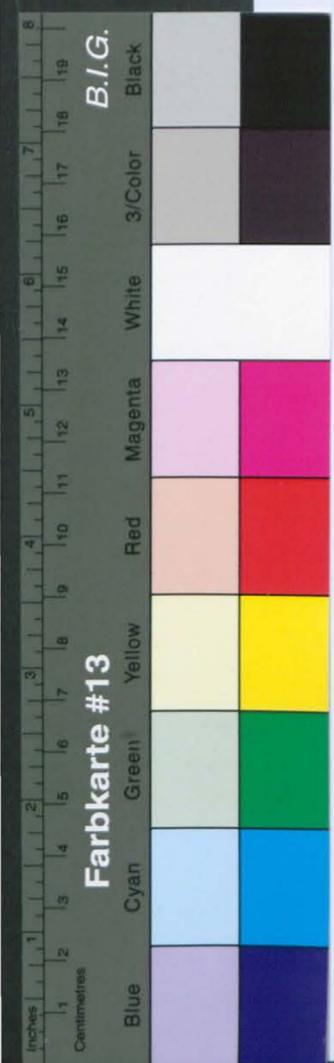
Sozial- und Jugendamt Bad Oldesloe, den 19.11.58

40-114-0dN-

- Die Schwer-kriegs-beschädigte-erwerbsbeschränkte Gertrud Eickhoof geb. am 28.5.96 wohnhaft in Altenburg beantragt die Ausstellung eines Ausweises Muster (Farbe) gelb gemäß Bescheinigung des ell. d. L. Erwerbsminderung 50% v. 17.11.49
- Notiz zur Kontrollliste Nr. 85
- Gültig bis Ende 1961
- Punkt B - Blind gestrichen
- Merkblatt wurde beigelegt - ausgehändigt
- Absenden - ausgehändigt - an Frau E.
- Der alte Ausweis wurde zurückgegeben - über die zust. Stadt/Amtver- waltung zurückgefordert
- Zu den Akten

Im Auftrag: [Signature] 88

09 02



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge
Von oder vor welcher S

Welche Wiedergutmachung
Personen im Rückerstattb

Art d

wie
Nicht erst

Sind Ansprüche nach Art
einem Rückerstattungsav
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen bei

1. Eine Schilderung de
2. Eine Erläuterung d
anspruchten Entschä
3. Beweismittel (Orig
Zum Beispiel:
und Heiratsurk
der Eigenschaft
Flüchtling, Nach
Beweis der Ans

Folgende Beweismitt

wurden bereits an #

zu

VII. Ich versichere, daß die
bekannt, daß nach § 2
Anspruchsberechtigte sic
lauterer Mittel bedient
Höhe des Schadens gem
Nachträgliche Veränderu
Entschädigungsgericht un

Ahrenburg
(Ort)

Nachdruck verboten.

89

Sozialamt
40/14 - Siedland - OdN

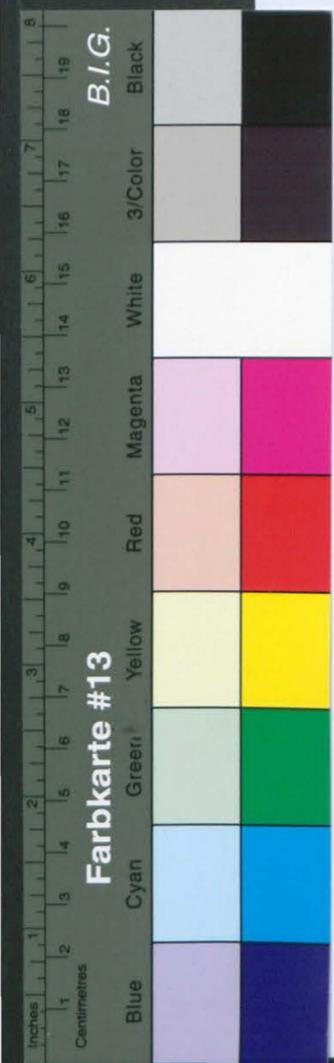
Bad Oldesloe, den 11. 3. 63

V.R.

1. Der Schwer-kriegs-beschädigten-erwerbbeschränkten-Ausweis
Nr. 85 von Richard Siedler
wurde bis Ende 1965 verlängert. Die Erwerbshinderung - ist
unverändert geblieben - beträgt ab 1. 1. 63 100 v. H.
2. Listenvermerk 21. 1. 63
3. Der Ausweis ist dem Inhaber - wieder auszuhandigen - zur
zurückzugeben.
4. Vgl. 1. 1. 63

Im Auftrage:
R

14063



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge
Von oder vor welcher
.....
Welche Wiedergutmachung
Personen im Rückersatz
.....
Art
.....
wie
Nicht erst
.....
Sind Ansprüche nach Art. 2
einem Rückersatzungs-
getreten worden?
VI. Dem Antrag sollen beifolgend
1. Eine Schilderung des Schadens
2. Eine Erläuterung der
anspruchten Entschädigung
3. Beweismittel (Original
Zur Belegung:
und Heiratsurkunde
der Eigenschaft
Flüchtling, Nach
Beweis der Ansprüche
.....
Folgende Beweismittel
.....
wurden bereits an
.....
zu
.....
VII. Ich versichere, daß die
bekannt, daß nach § 2
Anspruchsberechtigte sich
lauterer Mittel bedient
Höhe des Schadens gem
Nachträgliche Veränderun-
Entschädigungsgericht un
Ahrenburg.....
(Ort)
.....
Nachdruck verboten.

[Blank page]